

Weißer Rosen für Dresden – im stillen Gedenken

Gemeinsam an die Zerstörung der Landeshauptstadt vor 69 Jahren erinnern



Kleine weiße Rosen aus Seide erinnern jährlich am Jahrestag der Zerstörung Dresdens im Zweiten Weltkrieg an die Opfer von Terror und Gewalt. Damit wehren sich die Dresdnerinnen und Dresden zugleich dagegen, dass die Erinnerung an den 13. Februar 1945 zur Werbung für demokratiefeindliche und menschenverachtende Ideologien, Haltungen und Aktionen benutzt wird. Die kleinen Kunstblumen wurden 2005 erstmals als Symbol des Gedenkens an Jacken und Mänteln getragen. Die Firma Deutsche Kunstblume Sebnitz produziert diese Ansteckrosen. Deshalb übergab am 10.

Februar der Sebnitzer Oberbürgermeister Mike Ruckh eine Kiste voll weiße Rosen in Vorbereitung zu den heutigen Gedenkfeierlichkeiten an Oberbürgermeisterin Helma Orosz (siehe Foto).

Die weiße Rose steht auch in Anlehnung an die gleichnamige Münchner Widerstandsgruppe der Nazizeit als Zeichen für die Überwindung von Krieg, Rassismus und Gewalt. Die Mitglieder der Gruppe verfassten, druckten und verteilten 1942/43 unter Lebensgefahr insgesamt sechs Flugblätter, in denen zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus aufgerufen wurde. Beim Verteilen der letzten

Flugblätter wurden die Geschwister Hans und Sophie Scholl am 18. Februar 1943 von der Gestapo verhaftet, zum Tode verurteilt und vier Tage später hingerichtet.

Die Interessengemeinschaft 13. Februar initiierte die weiße Rose. Grundlage war das persönliche Erlebnis eines ihrer Mitglieder, Nora Lang. Die Dresdnerin hatte nach den Bombenangriffen 1945 zwei Porzellanteller gefunden, auf denen ursprünglich rote und weiße Rosen gemalt waren. Die rote Blume war schwarz verbrannt, die weiße hatte wie durch ein Wunder das Feuer unbeschadet überstanden.

Foto: Andreas Tampe

Menschenkette



Heute, am 13. Februar, gibt es wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktionen in Dresden. Eine davon ist die Menschenkette, die sich wie in den vergangenen Jahren mit mehr als 10 000 Menschen rund um die Innenstadt bilden soll. Die Arbeitsgruppe 13. Februar organisiert gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden diese Veranstaltung. Zur Unterstützung werden engagierte Freiwillige benötigt, die als Ordnerinnen und Ordner beim Aufbau und der Sicherung der Menschenkette mitwirken. Aufgerufen sind alle interessierte Erwachsene, die am 13. Februar von 17 bis 18.30 Uhr Zeit haben.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Entscheidend ist die Anwesenheit bei einer Vorbesprechung heute, 13. Februar, 16 Uhr, im Festsaal des Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße 2. Dort erhalten alle Interessierten eine kurze Einweisung, Aufgabenpläne sowie Ordnerbinden.

Dresden.
Dresden

13. Februar 2014



Gedenken auf dem
Heidefriedhof
www.13.februar.dresden.de

Reinigungskalender ist ab sofort online

Der Straßenreinigungskalender 2014 ist ab sofort unter www.dresden.de/strassenreinigung online. Er informiert die Dresdner, wo und in welchem Umfang die Landeshauptstadt Dresden Straßen, Gehwege und Parkbuchten öffentlich reinigt. „Es ist wichtig, dass die Anwohner ihre Fahrzeuge zu den genannten Reinigungsterminen an einem anderen Ort parken. Nur so können die Kehrmaschinen gründlich sauber machen“, appelliert Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Die öffentliche Straßenreinigung reinigt 41 Prozent der Straßen und 11 Prozent der Gehwege Dresdens. Für den Rest sind die angrenzenden Anlieger verantwortlich. Durch einen Blick in den Straßenreinigungskalender können diese ihre Zuständigkeit ganz einfach erkennen. Alle nicht im Kalender aufgelisteten Straßen – inklusive der angrenzenden Gehwege und Parkbuchten – und die Flächen, die von der öffentlichen Straßenreinigung nicht vollständig übernommen werden, sind von den jeweiligen Anliegern zu reinigen.

Aus dem Inhalt



Stadttrat	
Beschlüsse	14
Ausschüsse	13
Ortsbei- und Ortschaftsräte	13
Ausschreibung	
Stellen	16
Anmeldungen	
Jägerprüfung	17
Ausbildung von Hunden	15
Versteigerung	
Fundfahrradteile im Internet	18
Bodensonderungsverfahren	
ÖFW 44 – Naußlitz/Roßthal	18
ÖFW 2 Gomlitz	19
Bebauungsplan	
Dresden-Eschdorf Nr. 1, Hof Lommatzsch	20
Dresden-Weißig Nr. 1, Gewerbepark Weißig	21
Dresden-Weißig Nr. 3, Weißig-Süd	
Landesdirektion Sachsen	
Erteilung Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung	19

Dresden ist führend in der Energietechnologieforschung

Neues attraktives Geschäftsfeld: Energiespeicher

Dresden ist stark in den Schlüsseltechnologien Neue Werkstoffe und Nanotechnologie sowie Mikroelektronik und Informations- und Kommunikationstechnologie. Die in der Region vorhandene Expertise und vor allem die breit aufgestellte Wissenschaftslandschaft in diesen Kompetenzbereichen soll künftig um eine weitere Zukunftstechnologie ergänzt werden: moderne Energiespeichertechnologien. Diese stehen an der Schnittstelle der in Dresden starken Schlüsseltechnologien. Das bedeutet nicht nur, dass die entsprechenden Grundlagen in Forschung und Entwicklung bereits vorhanden sind, sondern auch, dass sich mit dem Technologiefeld Energiespeicher ein attraktives Geschäftsfeld sowohl für die Prozess- und Produktionstechnik-Unternehmen als auch die Hochtechnologie-Unternehmen in der Region eröffnet.

■ **Studie: Schnittstelle der Dresdner Schlüsseltechnologien**
Untermauert werden die Bestrebungen der Stadt durch eine Studie zum Technologiefeld Energiespeicherung des VDI (Verein Deutscher Ingenieure) Technologiezentrums Düsseldorf. In der von der Landeshauptstadt in Auftrag gegebenen Untersuchung „Technologieentwicklung für die elektrische Energiespeicherung/wandlung als Wachstumskern für die Region Dresden“ ziehen die Technologieexperten des VDI ein sehr positives Fazit: „Dresden ist einer der führenden Batterie- und Brennstoffzellenstandorte und wichtig für den Anschluss Deutschlands an die internationale Entwicklung – insbesondere im Hinblick auf die geplante Energiewende“, erläutert Dr. Leif Brand, zuständig für den Bereich Technologiefrüherkennung des VDI-TZ. Zu dieser starken Position tragen vor allem die hervorragende Forschungs- und Entwicklungsinfrastruktur und der gut aufgestellte mittelständische Maschinen- und Anlagenbau bei. „Finden sich diese Bereiche noch stärker zu Kooperationen zusammen, können Dresdner Akteure gerade in den Bereichen der dezentralen Stromerzeugung und -speicherung, der Brennstoffzellen und dem Feld „Power-to-Gas“ zukünftig den Unterschied machen“, erklärt Dr. Leif Brand weiter. „Die Grundlagen für

diese Zukunftstechnologien sind in Dresden vorhanden.“

■ Wertschöpfungsketten erweitern und Standortkompetenzen bündeln

Die Forschung an Batterien, Brennstoffzellen und Power-to-Gas-Verfahren ist in Dresden bereits führend. Jetzt sollen die Wertschöpfungskette erweitert und ansässige produzierende Unternehmen unterstützt und neue in die Region geholt werden. Ziel ist der Transfer des Know-hows in die Massenproduktion von neuartigen Speichermaterialien, Brennstoffzellenantrieben und Großspeichern – in Dresden und nicht in Asien.

Um das identifizierte Potenzial nutzen zu können, hat das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Dresden einen Maßnahmenplan vorgelegt: „Die Stadt wird gemeinsam mit dem Branchennetzwerk Energy Saxony und der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH eine zielgerichtete Akquisestrategie für nationale und internationale Unternehmen, die die Energiespeicher-Wertschöpfungskette in der Region vervollständigen, umsetzen. Dabei richten wir uns natürlich verstärkt auch an mittelständische Unternehmen, die bereits heute aktiv an der Umsetzung der Energiewende arbeiten. Ein zentraler Bestandteil der Zusammenarbeit ist auch die noch intensivere Vernetzung der bereits etablierten Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft am Standort“, erklärt Heike Lutoschka, Abteilungsleiterin Wirtschaftsstrategie und Marketing im Amt für Wirtschaftsförderung. „Dazu gehört auch die stärkere Verknüpfung der Energiespeichertechnologien mit anderen Zukunftstechnologien am Standort. Schließlich sind diese auch ein elementarer Bestandteil von zum Beispiel Smart-City-Projekten.“

Zu den Maßnahmen der Stadt zählen auch Impulsveranstaltungen mit den regionalen Versorgern und kommunalen Einrichtungen. „Die entwickelten Technologien müssen sich letztlich in der Praxis beweisen, dafür braucht es die richtigen Partner“, sagt dazu Heike Lutoschka.

www.dresden.de/nano



Neue Toilettenanlage an der Louisestraße

Für ein menschliches Grundbedürfnis gibt es in der Dresdner Neustadt einen neuen Ort. Auf der Louisestraße 32 hat die Firma Hering Bau im Auftrag der Stadt Dresden eine neue City-WC Anlage installiert. Die komplett vormontierte Anlage wurde am 30. Januar aufgestellt. Sie bietet insgesamt zwei WC-Kabinen. Eine davon ist barrierefrei. Die Außenwände der City-WC-Anlage sind aus Beton und zur Gestaltung durch Graffiti-Künstler freigegeben. Für die tägliche Reinigung ist die Stadtreinigung Dresden verantwortlich, für die Sauberkeit vor Ort auch die Dresdnerinnen und Dresdner. Die Nutzung der Toiletten ist kostenfrei. Die Baukosten betragen etwa 136 000 Euro.

Keine Sprechzeit der Bürgerpolizisten

Am Donnerstag, 13. Februar 2014, findet keine Sprechstunde der Bürgerpolizisten im Ortsamt Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, statt. Für dringende Fälle soll die Notrufnummer 110 gewählt werden. Ab Donnerstag, 20. Februar, stehen die Bürgerpolizisten wieder zur wöchentlichen Sprechzeit von 15 bis 18 Uhr den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Als Ansprechpartner vor Ort nehmen die Bürgerpolizisten Anzeigen und Hinweise entgegen und beraten zur verhaltensorientierten und sicherheitstechnischen Prävention.

Gehwege werden instand gesetzt

■ Alttrachau zwischen Haus Nummer 41 und 45

Die bisher unbefestigte nördliche Gehbahn erhält eine Befestigung aus Granitkleinpflaster, die dem Charakter des historischen Dorfkerns entspricht. Die Kosten betragen voraussichtlich 26 000 Euro.

■ Weißiger Straße in Langebrück

Zwischen der Beethovenstraße und dem Waldrand werden auf etwa 70 Metern Länge am westlichen Fahrbahnrand der Weißiger Straße Borde neu gesetzt bzw. gerichtet. Diese Arbeiten bereiten den Gehwegbau, den der Bauhof Weixdorf/Langebrück anschließend übernimmt, vor. Die Kosten betragen voraussichtlich 30 000 Euro.

Mit den Bauarbeiten wurde die Sächsische Wasserbau- und Umwelttechnik Dresden beauftragt.

Märchenhafte Wintertage gemeinsam während der Ferien erleben

Angebote der JugendKunstschule Dresden, der Volkshochschule Dresden und des Flughafens Dresden

■ JugendKunstschule Dresden

Mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot startet die JugendKunstschule Dresden in die Ferienzeit. Im Club Passage, Leutewitzer Ring 5, sind Filme über Tiergeschichten und das Leben von Kindern in Lateinamerika zu sehen. Außerdem führen Puppenspieler ungewöhnliche Märchengeschichten auf. Auf Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130, werden Märchen lebendig: In der Kostümwerkstatt gestalten die Kinder märchenhafte Kopfbedeckungen, im Malsaal empfinden sie 1001 Nacht nach Paul Klees Orientbildern nach und interpretieren sie neu. In der Keramikwerkstatt entstehen Fabel- und Zauberwesen aus Ton. Und wer der Märchen überdrüssig ist, der ist bei den Tanztagen in der Bühne im Torhaus (BiT) genau richtig. Zu guter Letzt bietet die Kinder- und Jugendgalerie EINHORN, Königstraße 15, Knigge für Kinder an. Teilweise sind die Veranstaltungen kostenfrei für Empfänger von ALG II, Sozialgeld und Inhaber des Dresden-Passes.



Märchenhafte Kopfbedeckungen selbst gemacht in der Kostümwerkstatt von Schloss Albrechtsberg.

Foto: JugendKunstschule Dresden

■ Palitzschhof, Gamigstraße 24
Die JugendKunstschule Dresden muss ihr Angebot im Palitzschhof aus personellen Gründen wie folgt einschränken: Die Außenstelle der JugendKunstschule bleibt freitags und sonntags geschlossen. Der geplante Familiensonntag am 23. Februar fällt ersatzlos aus. Vom 17. bis 28. Februar bleibt die Außenstelle der JugendKunstschule vollständig geschlossen. Damit entfallen sowohl die regulären Veranstaltungen als auch die zusätz-

lich geplanten Ferienangebote für Kinder und Jugendliche. Von den Einschränkungen nicht betroffen sind die Angebote des Heimat- und Palitzsch-Museums.

■ Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130

■ „Märchen“ für Kinder ab 6 Jahre, Einzelteilnehmer und Hortgruppen
Gebühr: 6 Euro pro Termin und Teilnehmer
17. bis 21. Februar, jeweils 9.30 bis 12 Uhr

■ Märchenhafte Kopfbedeckungen

17. bis 21. Februar, jeweils 9.30 bis 12 Uhr in der Kostümwerkstatt

■ Auf Paul Klees Spuren im zauberhaften Orient

Gemeinsame Malerei
17. bis 21. Februar, jeweils 9.30 bis 12 Uhr im kleinen Malsaal

■ Keramik

Gemeinsame Ton-Gestaltungen
17. bis 21. Februar, jeweils 9.30 bis 12 Uhr in der Keramikwerkstatt

■ Kinder- und Jugendgalerie EINHORN, Königstraße 15

■ 5. Begegnung – Ausstellung bis 1. März

Gemeinsame Ausstellung von Bildern und Plastiken der HOGA Schulen, der Christlichen Schule Dresden-Zschachwitz und des Bertolt-Brecht-Gymnasiums.

Öffnungszeiten der Galerie: Montag bis Freitag von 12.30 bis 17.30 Uhr, Sonnabend von 12.30 bis 15 Uhr außer an Feiertagen und zu Veranstaltungen/Ferienprogramm

■ Galerieführung

Telefonische Voranmeldung ist unter (03 51) 4 88 89 39 oder per E-Mail info@jks.dresden.de notwendig.
Eintritt: 3 Euro

Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr außer an Feiertagen

■ Ausstellungspädagogische Angebote zur Ausstellung

■ Begegnungen: Knigge für Kinder, Teil 1

Galerierundgang, im Anschluss ausstellungspädagogisches Angebot
Gebühr: 3 Euro pro Termin und Teilnehmer
17. bis 21. Februar, jeweils 9.30 bis 11 Uhr

■ Knigge für Kinder, Teil 2

Galerierundgang, im Anschluss ausstellungspädagogisches Angebot
Gebühr: 3 Euro pro Termin und Teilnehmer

24. bis 28. Februar, jeweils 9.30 bis 11 Uhr

■ Club Passage, Leutewitzer Ring 5
Anmeldungen unter der Rufnummer (03 51) 4 11 26 65 erbeten



Besuch der Feuerwache Flughafen Dresden.

Foto: Flughafen Dresden GmbH,

Michael Weimer

■ So leben wir: Kinder in Lateinamerika „Elena und Pancha“
Dokumentarfilm ab 7 Jahre
Eintritt: 2,50 Euro

18. und 19. Februar, jeweils 9.30 Uhr

■ „Emil und der kleine Skundi“
Kinderfilm ab 6 Jahre
Eintritt: 2,50 Euro

20. und 26. Februar, jeweils 9.30 Uhr

■ „Die kluge Bauerntochter“
Puppenspiel ab 5 Jahre
Eintritt: 3 Euro

25. Februar, 9.30 Uhr

■ „Regentropfen – Schneestern“
Kindermusical ab 5 Jahre
Eintritt: 3 Euro

27. Februar, 9.30 Uhr

Telefon (03 51) 79 68 85 10
www.jks-dresden.de

■ Volkshochschule Dresden, Schilfweg 3

Die Volkshochschule Dresden bietet für Kinder und Jugendliche in den Winterferien, vom 17. bis 28. Februar, ein abwechslungsreiches Programm. Schüler der Klasse 10



oder 12 haben die Möglichkeit, sich in verschiedenen Fächern wie Mathe, Chemie, Biologie oder Englisch auf die Prüfungen vorzubereiten (Kursgebühr zwischen 45 und 60 Euro). Angeboten werden außerdem ein Zumba-Kurs (Gebühr: 12 Euro), ein Modedesignkurs für Schüler ab 12 Jahren (Gebühr: 45 Euro) oder ein Selbstverteidigungskurs (Gebühr: 27 Euro). Zudem besteht die Möglichkeit, das Tastaturschreiben mit dem 10-Finger-System zu erlernen (60 Euro), zauberhafte kleine Täschchen zu filzen (18 Euro) oder das Gitarre- oder Schlagzeugspielen auszuprobieren (45 bzw. 24 Euro).

Telefon (03 51) 2 54 40 53
www.vhs-dresden.de

■ Flughafen Dresden

Wie lang ist die Start- und Landebahn? Welche Aufgaben hat ein Ramp-Agent? Was bedeutet die Bezeichnung „8x8“ beim Löschfahrzeug „Panther“? Fragen wie diese beantworten die Gästeführer des Dresdner Flughafens bei informativen und spannenden Führungen in den Winterferien.

Vom 17. bis 28. Februar finden montags bis freitags jeweils zwei 90-minütige Flughafentouren statt. Sie beginnen um 9.30 Uhr und 11.30 Uhr. Kinder/Schüler bis einschließlich 14 Jahre zahlen 6 Euro, Erwachsene 9 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine rechtzeitige Reservierung unbedingt erforderlich unter Telefon (03 51) 8 81 33 00 (am Wochenende: -33 60). Treffpunkt ist die Flughafen-Information auf der Ankunftsfläche im Terminal.

Modedesignkurs in der Volkshochschule Dresden.
Foto: Volkshochschule

Cooler Winterferienangebote in der EnergieVerbund Arena Dresden



Bewegung und Spaß auf den Eisflächen in der EnergieVerbund Arena.

Foto: Jana Zesch

Love-Songs der Verliebten. Gruß- und Liebesbotschaften sind herzlich willkommen und können direkt beim DJ-Team verkündet werden.

Speedway on Ice kehrt am Sonntag, 16. Februar, 15 Uhr, in die EnergieVerbund Arena zurück. Alle Informationen dazu stehen im Internet unter www.speedway-on-ice.de

Jeden Sonnabend zur Eis-Disco, von 19.30 bis 22.30 Uhr heizt das Disco-Twice DJ-Team die eiskalte Partyzone auf. Am 22. Februar wird es zur Hüttenzauber-Eis-Disco zünftig winterlich-fröhlich. Am 1. März steht die Eis-Disco unter dem Motto „Flirtparty“. Mit oder ohne Kufen kann getanzt und gefeiert werden. Die Partyzone im Innenfeld der Eisschnelllaufbahn bietet wieder eine ganz besondere Atmosphäre mit Heizpilzen, Bar und Relaxzone. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Am Sonntag, 2. März, sind die Narren zum Familien-Eislauf-Tag los, also rein ins Kostüm und rauf auf's Eis! Wer im Faschingskostüm die Kufen schwingt, bekommt einen Faschings-Pfannkuchen.

Am letzten Familiensonntag auf der Eisbahn im Freien, 9. März spielt das Disco-Twice DJ-Team die Wunschhits der Eislauf-Gäste. Dazu gibt es ein buntes Programm rund ums Eislaufen.

In den Winterferien vom 15. Februar bis zum 2. März sind die Eisflächen in der EnergieVerbund Arena jeden Dienstag und Mittwoch länger offen. Die konkreten Öffnungszeiten stehen als Tabelle auf dieser Seite.

Die HOGA Sport läutet gemeinsam mit Heide und der EnergieVerbund Arena am Familiensonntag, 16. Februar, die Winterferien mit einer speziellen Winter-Bar ein: Die Besucher erleben im Eisgarten auf dem Innenfeld der Eisbahn „Heide's riesige Punsch- und Glühweintheke“. 20 Sorten Glühwein und vier verschiedene Sorten Kinder-Punsch stehen zur Auswahl.

In den Ferienwochen gibt es wieder Kinder-Eislaufkurse. Jeweils dienstags, am 18. und 25. Februar, sowie donnerstags, am 20. und 27. Februar, bietet der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden gemeinsam mit dem Dresdner Eissportclub kostenfreie Kinder-Eislaufkurse auf der Eisbahn im Freien an. Die Kurse finden stündlich 10, 11, 12 und 13 Uhr statt. Qualifizierte Trainer bringen den drei- bis zehnjährigen Kindern das Einmaleins des Eislaufens wie Stehen, Laufen und Bremsen spielerisch bei. Zu zahlen ist lediglich der reguläre Eintrittspreis. Um Anmeldung unter Telefon (03 51)

4 88 52 52 oder per E-Mail an servicepunkt@dresden.de wird dringend bis spätestens einen Tag vorher gebeten, da die Plätze begrenzt sind. Es können maximal acht Teilnehmer pro Kurs mitmachen. Die Kinder müssen mit Helm, Schonern, Handschuhen und Schlittschuhen ausgerüstet sein. Wer die Ausrüstung nicht oder nur zum Teil zu Hause hat, kann das Equipment bequem vor Ort im Schlittschuhverleih gegen eine Gebühr erhalten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das Disco-Twice DJ-Team spielt am Freitag, 14. Februar, von 19.30 bis 21.30 Uhr vor Ort die Wunsch-

Eislaufspaß in der EnergieVerbund Arena

Laufzeiten während der Winterferien vom 15. Februar bis zum 2. März

■ Eisbahn

■ Sonnabend, 15. Februar
14 bis 18 Uhr, 19.30 bis 22.30 Uhr
Eis-Disco
■ Sonntag, 16. Februar
10 bis 18 Uhr
■ Montag, 17. Februar
10 bis 14 Uhr, 19.30 bis 21.30 Uhr
■ Dienstag, 18. Februar
10 bis 16 Uhr, 19.30 bis 21.30 Uhr
■ Mittwoch, 19. Februar
10 bis 16 Uhr
■ Donnerstag, 20. Februar
10 bis 14 Uhr, 19.30 bis 21.30 Uhr
■ Freitag, 21. Februar
10 bis 14 Uhr, 19.30 bis 21.30 Uhr
■ Sonnabend, 22. Februar
16 bis 18 Uhr, 19.30 bis 22.30 Uhr
Eis-Disco
■ Sonntag, 23. Februar
10 bis 18 Uhr

■ Montag, 24. Februar
10 bis 14 Uhr, 19.30 bis 21.30 Uhr
■ Dienstag, 25. Februar
10 bis 16 Uhr, 19.30 bis 21.30 Uhr
■ Mittwoch, 26. Februar
10 bis 16 Uhr
■ Donnerstag, 27. Februar
10 bis 14 Uhr, 19.30 bis 21.30 Uhr
■ Freitag, 28. Februar
10 bis 14 Uhr, 19.30 bis 21.30 Uhr
■ Sonnabend, 1. März
14 bis 18 Uhr, 19.30 bis 22.30 Uhr
Eis-Disco
■ Sonntag, 2. März
10 bis 18 Uhr
■ Eishalle
■ Sonnabend, 15. Februar
19.30 bis 22.30 Uhr Eis-Disco
■ Sonntag, 16. Februar
15 bis 18 Uhr
■ Montag, 17. Februar

geschlossen
■ Dienstag, 18. Februar
geschlossen
■ Mittwoch, 19. Februar
10 bis 16 Uhr, 19.30 bis 21.30 Uhr
■ Donnerstag, 20. Februar
geschlossen
■ Freitag, 21. Februar
19.30 bis 21.30 Uhr
■ Sonnabend, 22. Februar
14 bis 16 Uhr, 19.30 bis 22.30 Uhr
Eis-Disco
■ Sonntag, 23. Februar
15 bis 18 Uhr
■ Montag, 24. Februar
geschlossen
■ Dienstag, 25. Februar
geschlossen
■ Mittwoch, 26. Februar
10 bis 16 Uhr, 19.30 bis 22.30 Uhr
■ Donnerstag, 27. Februar

geschlossen
■ Freitag, 28. Februar
19.30 bis 21.30 Uhr
■ Sonnabend, 1. März
19.30 bis 22.30 Uhr Eis-Disco
■ Sonntag, 2. März
15 bis 18 Uhr
■ Eintrittspreise
■ Einzelkarte
Erwachsene 3,50 Euro
Begünstigte 2,50
■ Zehnerkarte
Erwachsene 31,50 Euro
Begünstigte 22,50 Euro

EnergieVerbund Arena
Magdeburger Straße 10
Telefon (03 51) 4 88 52 52
www.dresden.de/eislaufen
Eisarena Dresden-Facebook

Arbeiten aus Rotterdam und Dresden

Niels Post aus Rotterdam und Su-Ran Sichling aus Dresden, die im vergangenen Jahr am Künstleraustausch Rotterdam-Dresden teilgenommen haben, stellen die dabei entstandenen Arbeiten aus dem Bereich Mixed Media jetzt in Dresden aus. Unter dem Titel „Spam and Order“ sind ortsspezifische Wandarbeiten, Fotografien und Objekte zu sehen. Die Ausstellung wird am 14. Februar um 20 Uhr in der Galerie Raskolnikow, Böhmisches StraÙe 34, von Barbara Honrath, Institutsleiterin des Goethe-Institutes der Niederlande, und von Martin Chidiac aus dem Dresdner Kultur- und Denkmalschutzamt eröffnet. Bis zum 29. März ist die Ausstellung zu sehen.

Der Künstleraustausch wird getragen von den Goetheinstituten Dresden und Niederlande, den Stadtverwaltungen Dresden und Rotterdam sowie dem Kunsthaus Raskolnikow e. V. und dem Centrum Beeldende Kunst (CBK) Rotterdam.

Dresdnerinnen stellen in Straßburg aus

Ab 15. Februar werden in der Partnerstadt Straßburg Werke des Gemeinschaftsprojektes „Ligne: frontiÈre ou trait d'union“ (Linie: Grenze oder Bindestrich) von Künstlern und Künstlerinnen aus Dresden, Straßburg und Stuttgart zu sehen sein. Gezeigt werden unter anderem Fotos, Bilder und Videoinstallationen. Aus Dresden sind die Künstlerinnen Anke Binnewerg, Karen Koschnick und Susanne Hanke beteiligt.

Ziel des Projektes ist es, einen Dialog zwischen Künstlern aus drei Städten außerhalb des klassischen Pfades der zeitgenössischen Kunst zu ermöglichen. Sie stehen in ständiger Kommunikation, haben sich gegenseitig ihre Werke präsentiert, darüber intensiv diskutiert und diese so zu einem Gemeinschaftswerk reifen lassen. Den Besuchern soll ein aktueller Blick auf die deutsch-französischen Beziehungen der Künstler und die daraus entstehenden kulturellen Verbindungen ermöglicht werden. Die Ausstellung ist zunächst bis zum 27. Februar in der Kunsthalle „Hall des Chars“ zu sehen und vom 8. bis 27. März im Kulturzentrum „ARES“ in Straßburg. Die Ausstellungen in Stuttgart und Dresden sind in Planung.

Strehlen hat die „Bibliothek des Jahres“

Enge Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten



Bereits zum 15. Mal kürten die Städtischen Bibliotheken Dresden eine ihrer Filialen zur „Dresdner Bibliothek des Jahres“. Damit erfolgte eine besondere Anerkennung der im vergangenen Jahr erbrachten Leistungen.

Die Wahl für das Jahr 2013 fiel auf die Bibliothek Strehlen, Otto-Dix-Ring 61. Diese Bibliothek steht stellvertretend für eine gute Bilanz des gesamten Stadtnetzes.

Die Bibliothek Strehlen ist zu einem Bildungsstandort für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohngebietes gewachsen. Dafür sprechen die Entleihungs- und Besucherzahlen, vor allem aber die Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten. Die Bibliothek beteiligt sich am Projekt Lese-stark!, in dem Kindern auch aus lesefernen Schichten Zugang zur Literatur ermöglicht wird.

Obwohl auch die Bibliothek Strehlen 2013 eine Öffnungszeitenreduzierung um drei Stunden hinnehmen musste, ist sie ein gutes Beispiel für eine stabile Leistungsbilanz.

Die regelmäßig stattfindenden Abendveranstaltungen, zum Beispiel Lesungen und Vorträge, sind eine feste Größe im Kulturleben des Stadtteils. Ein literarisch interessiertes Stammpublikum schätzt die Bibliothek als Podium für regionale, aber auch überregionale Autoren. Zu einer schönen Tradition hat sich das am Vormittag des Heiligen Abends stattfin-

Freude über die Auszeichnung. Dr. Ralf Lunau, Kulturbürgermeister der Stadt Dresden (links), überbrachte die Glückwünsche der Stadt. Prof. Dr. Arend Flemming, Direktor der Städtischen Bibliotheken (hinten Mitte), sprach zur Bilanz des Jahres 2013. Bibliotheksleiterin Ute-Kerstin Just (vorn Mitte) und ihr Team freuen sich über die Anerkennung ihrer Leistungen.

Foto: Roland Fröhlich

dende Puppentheater mit kleinen Überraschungen für die Kinder des Wohngebietes entwickelt.

Das Medienangebot der Bibliothek umfasst 13 600 Medien, darunter 4200 Sach- und Fachbücher, 3500 Romane und 3200 Kinderbücher. Das Literaturangebot wird unter anderem von 1300 CDs und 1000 DVDs ergänzt. Die kostenlose Internetnutzung ist für eingetragene Benutzerinnen und Benutzer an einem Arbeitsplatz möglich.

■ Bibliothek Strehlen

im Otto-Dix-Center
Otto-Dix-Ring 61
01219 Dresden
Telefon (03 51) 2 75 36 65
E-Mail
strehlen-odc@bibliothek-dresden.de
Bahn: Linien 9, 13 Haltestelle Otto-Dix-Ring
Öffnungszeiten
Montag 10 bis 18 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 12 bis 18 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 10 bis 18 Uhr.

„Meine Großmutter – Enkel erinnern sich“

Am Freitag, 14. Februar, 19.30 Uhr, lädt das FrauenBildungsHaus, Oskarstraße 1, zu einer Lesung mit Elke Kraft ein. Die 1957 in Dresden geborene Autorin liest aus dem Buch „Meine Großmutter – Enkel erinnern sich“. Für dieses Buch hat sich Elke Kraft auf die Suche nach Männern und Frauen gegeben, die über ihre Großmütter erzählen wollten. Die Enkel, heute um die 50 Jahre alt, blicken vor dem Hintergrund ihrer eigenen Lebenserfahrung zurück und porträtieren damit 100 Jahre Familien- und Zeitgeschichte Deutschlands.

Das Büro der Gleichstellungsbeauftragten für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden fördert diese Veranstaltung. Der Eintritt ist frei. Um Spenden zugunsten des FrauenBildungsHauses Dresden e. V. wird gebeten.

Malerei & Grafik im Stadtarchiv

Unter dem Titel „SchriftBilder – chinesische Schriftzeichen und Abwandlungen“ ist im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, vom 18. Februar bis 2. Mai eine Ausstellung von Heinz Ferbert zu sehen. Der Maler und Grafiker Heinz Ferbert stellt in seiner Ausstellung Arbeiten mit chinesischen Schriftzeichen und Abwandlungen in den Mittelpunkt. Ergänzend dazu sind in der asiatischen Rakutechnik gebrannte Keramiken von Erzsébet und Heinz Ferbert zu sehen. Der Eintritt ist frei.



Konzentration. Heinz Ferbert bei der künstlerischen Arbeit. Foto: Dr. Harald Göbel



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 103. Geburtstag
■ **am 18. Februar**
Erna Kühne, Cotta

zum 101. Geburtstag
■ **am 17. Februar**
Ruth Winkler, Altstadt

zum 100. Geburtstag
■ **am 14. Februar**
Gisela Fiedler, Cotta

zum 90. Geburtstag
■ **am 14. Februar**
Dr. Günter Schott, Loschwitz
Werner Fritzsche, Plauen
■ **am 15. Februar**
Adelheid Müller, Blasewitz
Ingeborg Buchs, Plauen
■ **am 16. Februar**
Horst Haase, Altstadt
Erika Müller, Leuben
Gerda Petalla, Neustadt
Werner Gnüchtel, Prohlis
■ **am 17. Februar**
Annemarie Kunath, Blasewitz
Ursula Pinkwart, Cotta
Margarete Wode, Cotta
Maria Schönberg, Loschwitz
Irmgard Lamm, Neuleuteritz
Edith Mittag, Plauen
■ **am 19. Februar**
Irene Kschidock, Altstadt
Günther Beyer, Blasewitz
Irmgard Eichhorn, Leuben
■ **am 20. Februar**
Liselotte Jüngst, Leuben

zur Goldenen Hochzeit
■ **am 15. Februar**
Barbara und Lothar Hausch,
Pieschen

E-Kitaportal – Zukünftige technische Erweiterungen durch neue Firma

Anmeldungen für Eltern weiterhin möglich

Seit dem Freischalten des Elternportals mit dem neuen E-Kitasystem sind bisher rund 7000 Anträge beim Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen eingegangen. Das zeigt, dass das zentrale Anmeldeportal von den Eltern gut angenommen wird. Entgegen der ursprünglichen Planungen konnten bisher die dem Elternportal nachgelagerten internen Verfahren nicht in Dienst genommen werden. „Durch Liefer-schwierigkeiten der Herstellerfirma während der Projektphase sowie die noch nicht abgeschlossene Klärung mit dem Sächsischen Datenschutz-beauftragten war es notwendig, die Zeitschienen mehrmals anzupassen“, erklärt Professor Michael Breidung, Betriebsleiter des Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen. Der Liefertermin war zuletzt Ende November auf Ende des 1. Quartals 2014 verschoben worden. „Die Herstellerfirma wird die Entwicklung des Elternportals bis Ende Februar abschließen, weitere Module sollen im Rahmen der Kooperation nicht

mehr entwickelt werden“, erklärt Michael Breidung weiter. Die Auf-lösungsmodalitäten werden derzeit verhandelt. Professor Michael Breidung sagt dazu: „Die beauftragte Firma hat die Komplexität des Projektes offensichtlich unterschätzt. Es ist nicht absehbar, wann das Gesamtsystem überhaupt ausgeliefert werden könnte.“ Nach Einschätzung des Betriebsleiters ist es für alle Beteiligten deshalb die günstigste Variante, die Zusammenarbeit an dieser Stelle enden zu lassen. „Das bedingt gleichzeitig, dass wir die noch benötigten Funktionalitäten neu ausschreiben müssen“, sagt Michael Breidung.

Für die Nutzer des Elternportals haben die Verzögerungen bei den internen Verfahren keinerlei Auswirkungen. Der Service des Elternportals wird weiterhin vollum-fänglich im Internet zur Verfügung stehen. Damit können Eltern ihren Betreuungsantrag für bis zu fünf Wunschteinrichtungen in kommunaler bzw. freier Trägerschaft oder

Kindertagespflegestellen auch in Zukunft ohne Einschränkungen online über das Elternportal stellen. Auch ein Wechselantrag zwischen den Einrichtungen und Kindertagespflegestellen ist unabhängig von der Trägerschaft online möglich.

Noch ist nicht abschätzbar, wann die Entwicklungsarbeiten für das E-Kita-Verwaltungsportal neu aus-geschrieben werden können. Dazu Professor Michael Breidung: „Nach dem aktuellen Klärungsstand mit dem Sächsischen Datenschutzbeauftragten würde die Einhaltung des Datenschutzes im Bereich der Datenspeicherung des Verwaltungsportals ein vom Elternportal getrenntes System erfordern. Da diese Forderung Auswirkungen auf alle Kommunen in Sachsen hat, die mit ähnlichen Systemen arbeiten, wird vor weiteren Aktivitäten in Dresden zunächst die Sächsische Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung um eine abschließende Klärung des Sachverhaltes mit dem Sächsischen Datenschutzbeauftragten gebeten.“

// BODENKONTAKT

- Verlegung von Laminat, Linoleum, Parkett, Kork u.v.m.
- Designberatung & Verkauf
- Sonnenschutz

Breitscheidstraße 43 · 01156 Dresden
Tel.: 0172-3447760 · www.ihr-bodenkontakt.de

Wir suchen zur sofortigen Festanstellung Bodenleger.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: kontakt@ihr-bodenkontakt.de

Behördenfragen?

dresden.de/wegweiser

Ihr dm-Rabatt-coupon

Sie erhalten 5% Rabatt
auf Ihren gesamten Einkauf.

Dieser Coupon* ist in allen dm-Märkten einlösbar.

902101189 0306036072

HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

* Dieser Coupon ist bis 1. September 2014 gültig. Je Einkauf ist 1 Coupon einlösbar.

Widerspruch zur Datenübermittlung

Gemäß § 33 Absatz 1 Sächsisches Meldegesetz (SächsMG) darf die Meldebehörde an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften auf Antrag Gruppenauskunft zu bestimmten Wählergruppen erteilen. Dies gilt auch für die am 25. Mai bevorstehenden Europa- und Kommunalwahlen und die am 31. August bevorstehende Landtagswahl. Die Einwohner der Landeshauptstadt Dresden haben jedoch die Möglichkeit der Auskunftserteilung zu ihren Daten zu Wahlzwecken gegenüber der Meldebehörde zu widersprechen. Den Widerspruch kann jeder Dresdner einlegen. Der Widerspruch für eine derartige Gruppenauskunft ist für die Wirksamkeit zu den vorgenannten Wahlen **bis zum 15. April** schriftlich möglich bei der Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, Abteilung Bürgerservice, Sachgebiet Meldewesen, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Gleichfalls kann der Widerspruch gegen die Auskunftserteilung in jedem Bürgerbüro und jeder Meldestelle der Landeshauptstadt Dresden unter persönlicher Vorsprache eingereicht werden. Nutzbar ist ebenfalls der im Internet unter www.dresden.de befindliche Antrag auf Einrichtung von Übermittlungssperren. Die eingereichten und in das Melderegister der Landeshauptstadt Dresden eingetragenen Widersprüche bleiben bis auf Widerruf oder Wegzug bestehen, so dass bereits eingetragene Übermittlungssperren nicht erneuert werden müssen.

Jugendliche treffen sich zum Wintersportcamp

Sport und Spiel im Alpenschnee: Darauf freuen sich die Mädchen und Jungen der Sportjugend Dresden, die noch bis zum 15. Februar im Wintersportcamp der ASVÖ-Sportjugend Salzburg Ferien machen. Langeweile wird dabei sicher nicht aufkommen, denn Skilaufen, die fünf Kilometer lange Rodelbahn und Spiele im Schnee sorgen für Spaß und Abwechslung. Natürlich wollen die Dresdner Jugendlichen auch auf Entdeckungstour durch die Partnerstadt Salzburg gehen. Außerdem gestalten sie im Camp einen „Sächsischen Abend“. Im Austausch zu dieser Wintersportwoche ist im August 2014 ein gemeinsames Camp in der Sächsischen Schweiz geplant.

Und der Gewinner des Abends ist – das Dresdner Tanz-Publikum



Am 7. Februar erhielt Oberbürgermeisterin Helma Orosz den St.-Georgs-Orden für das beste Publikum (siehe Foto). Diese Auszeichnung ist jetzt im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, zu sehen. Der Orden ist ausgestellt in einer Vitrine in der 2. Etage vor dem Zimmer 14 von Oberbürgermeisterin Helma Orosz.

Der Semper-Open-Air-Ball entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem echten Volksfest-Klassiker mit Tausenden Tanzbegeisterten. Besichtigungszeiten des Ordens sind Montag und Mittwoch von 9 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 14 Uhr.

Foto: Jörn Wolf

Max und Moritz, diese Beiden – sind die Tiere des Monats

Völlig unterernährt kamen die beiden unzertrennlichen Hasen Max und Moritz im Mai 2013 als Findlinge in das Dresdner Tierheim. Die neugierigen und sensiblen Schlappohren sind handzahn und den Umgang mit Menschen gewöhnt. Max und Moritz suchen dringend ein neues und einfühlsames Zuhause. Dabei gilt es, einiges zu beachten: Stallhasen sind genauso aktiv wie normalgroße Kaninchen, brauchen aber aufgrund ihrer Körpergröße viel Platz. Sie sollten deshalb niemals in einem Käfig oder kleinen Stall gehalten werden, sondern in einem Freigehege mit Schutzhütte. Das Gehege sollte neben einer Schutzhütte auch Versteck- und Buddelmöglichkeiten bieten, sowie erhöhte Aussichtsplätze. Mindestens eine Schüssel mit Trinkwasser und Heu sollte immer frei zur Verfügung stehen.

Jeder tierliebende Bürger kann sich

auch bereits im Internetauftritt unter www.dresden.de/tierheim einen ersten Überblick über viele Tiere verschaffen, die auf einen neuen Besitzer warten.

Die Öffnungszeiten des Tierheimes sind Montag und Mittwoch von 13 bis 15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 11.30 Uhr.



Max und Moritz. Foto: Tierheim Dresden

Hamburg stellt seine Partnerstädte vor

Im Februar findet zehn Tage lang eine Ausstellung über alle Partnerstädte Hamburgs im Einkaufszentrum „Europapassage“ in Hamburg statt. Nach der Eröffnung der Ausstellung am 12. Februar mit der tschechischen Hauptstadt Prag steht am 14. Februar Dresden im Mittelpunkt. Die Dresden Marketing GmbH wird die sächsische Landeshauptstadt mit ihren touristischen Höhepunkten und passend zum Valentinstag mit dem Jahresmotto „Dresden. Aufregend romantisch“ bewerben. Freunde und Unterstützer der Städtepartnerschaft aus Hamburg sind ebenfalls vor Ort.

Die Städtepartnerschaft zwischen den Elbestädten wird von den Einwohnerinnen und Einwohnern beider Städte in vielen Bereichen mit Leben erfüllt. Für 2014 sind beispielsweise ein Vortrag zur Stadtentwicklung und ein Kunstprojekt geplant.



INTERNET-TIPP

Benny schmachtet Steine erweichend. Balus traurige Augen lassen Pole schmelzen. Und Katzendame Polly springt gleich aus dem Rechner. Es sind wohl die berührendsten Seiten auf dresden.de: die Seiten des Tierheims. In Wort und Bild stellen die Tierpfleger flauschige und struppige, aber auch gefiederte und gepanzerte Heimbewohner vor. Immer mit dem Ziel, den Tieren eine neue, liebevolle Obhut zu geben. Dabei erfahren Interessierte, dass Shemar, der Rottweiler, für sein Leben gern spazieren geht. Dackel Pritzko ist ein echter Kumpel, anhänglich und für jeden Quatsch zu haben, während Teddy, das Sensibelchen, nach viel Aufmerksamkeit dürstet. Dass viele der Tiere schwere Zeiten erlebt haben, sich deshalb nach besonders großer Fürsorge sehnen und oft nicht leicht in der Pflege sind, verschweigen die Pfleger nicht. Aus jeder Zeile spricht die große Sympathie der Betreuer für ihre Schützlinge und dass sie ihnen sehr bald ein richtiges Zuhause wünschen. Für den richtigen, verantwortungsvollen Umgang mit Teddy und Co. geben die Experten wertvolle Tipps. Wer ernsthaft einen tierischen Begleiter sucht, sollte sofort auf www.dresden.de/tierheim vorbeischauchen. Vielleicht wird dies der Beginn einer wunderbaren, langen Freundschaft.

dresden.de/tierheim



Alles unter einem Dach!

Auf über 25.000 Quadratmetern will die Messe HAUS alle Fragen zu Haus und Garten beantworten

Zum 24. Mal öffnet vom 24. Februar bis 2. März die Baumesse HAUS ihre Tore. Auf dem Dresdner Messegelände warten dann wieder mehr als 600 Aussteller auf interessierte Gäste und Hausbauer. Außerdem treten auf der Messe HAUS Handwerker, Planer und Architekten mit Bauherren und Hausbesitzern in Kontakt. Die Messe gibt seit 24 Jahren einen Überblick über zahlreiche Sparten zum Thema Haus, darunter: Sanitärtechnik, Klimatechnik, Heizungstechnik, Baustoffe und Bauelemente. Auch die Hersteller von Fertighäusern und Massivhäusern geben den Besuchern einen Einblick in ihre Angebote.

Einer der Schwerpunkte für die HAUS ist in diesem Jahr das Motto „Sicherheit wirkt“. Damit haben sich die Veranstalter auf ein heikles Thema konzentriert. Schließlich ist die Zahl der Einbrüche in Dresden im vergangenen Jahr erneut gestiegen. Dem kann man nur entgegenwirken, indem man schon beim Hausbau an die Vorsorge denkt. Der Einbau einbruchssicherer Fenster ist ebenso wichtig wie die Auswahl des sichersten Türschlosses. Wer sich in der Prävention schon viele Gedanken macht und diese mit kompetenten Partnern aus der Sicherheitstechnik

umsetzt, vermeidet es, später für größere Schäden aufkommen zu müssen.

Heizung über das Smartphone steuern

Ein weiteres Messespecial wird es zum Thema „Das vernetzte Haus“ geben. Mit entsprechenden Infoständen wird zu Neuerungen in diesem Bereich Auskunft erteilt. Das vernetzte Haus funktioniert mit dem Handy als Fernbedienung. Es gibt schon mehrere Anbieter, die sich darauf spezialisiert haben, Produkte über eine App steuerbar zu machen. Profitieren kann der Einzelverbraucher zum Beispiel so: Mit einer Heizungsanlage, die sich per App steuern lässt, kann man auf dem Heimweg bestimmen, wie mollig warm die Wohnung bei der Ankunft sein soll. Das funktioniert nun, ohne den ganzen Tag durch zu heizen. Noch cleverer sind smarte Programme, die selbst über GPS die Position des Hausbesitzers abrufen und signalisieren: Besitzer nähert sich dem Haus – Heizung einschalten!

Schon im vergangenen Jahr wurde das Thema „Demografischer Wandel“ auf der größten regionalen Baufachmesse aufgegriffen. Auch

hierzu sollen wieder zukunftsfähige Ideen an den Mann oder an die Frau gebracht werden. In einer Bevölkerungsprognose teilte die Stadt Dresden einen Anstieg des Altenquotienten mit. Das Verhältnis der über 65-jährigen zur erwerbsfähigen Bevölkerung soll im Zeitraum bis 2025 merklich und bis zu einem Sechstel steigen. Hier sind Lösungen im barrierefreien Wohnen und Bauen gefragt – als Hauseigentümer sollten Sie sich schon jetzt zur Barrierefreiheit in den eigenen Räumen Gedanken machen. Nur mit der richtigen Ausstattung können Sie

Ihr Wohneigentum auch im Alter genießen und so lange wie irgend möglich hier wohnen bleiben.

Tipps für Pflanzen in Wohnzimmer oder Garten

Der Bereich GrünBau widmet sich auf der Baumesse HAUS dem Thema Garten. Hier wird alles berücksichtigt von der optimalen Bepflanzung bis zum Anlegen eines Schwimmteichs. Wer sich bereits jetzt über die Gartentrends 2014 schlau machen will, kann sich hier Inspirationen



Foto: Rainer Sturm | Pixio

Raumausstattung und Sportservice Matthias Wenzel

- Ausführung sämtlicher Fußbodenverlegearbeiten
- Parkett verlegen, schleifen und versiegeln
- Linoleum/CV, PVC-Beläge
- Teppichböden
- Naturfaserbeläge
- Laminat
- Kork
- Trockenbau

Thomas-Mann-Straße 1 · 01445 Radebeul
Tel.: 0351/8309050 · Fax: 0351/8309158 · Funk 0172/3515117
www.bodenleger-wenzel.de

KÖPP ALUMINIUM + KUNSTSTOFFE



- Terrassenüberdachungen
- Carports
- PC-Steg-/Wellplatten
- Acryl-Wellplatten
- WPC-Terrassenböden
- Kunststoff-Sichtschutz- und Zaunelemente

Inhaber: Siegfried Köpp
Am Baggerteich 3 · 01640 Coswig
Telefon: 03523 / 53 193 - 21
Telefax: 03523 / 53 193 - 17
Mobil: 0174 / 69 15 292
E-Mail: info@kunststoff-koepp.de
www.kunststoff-koepp.de



holen. Auch wer keinen eigenen Garten hat, darf Fragen stellen – die optimale Gestaltung eines begrünten Wohnzimmers wird ebenso erklärt, wie die richtige Bepflanzung des Balkons.

Neben den Veranstaltern in Halle 1-3, die sich um die baulichen Aspekte an Ihrem Haus kümmern und dazu Produkte und Innovationen präsentieren, findet in Halle 4 noch

eine besondere Abteilung Platz. Die Fachausstellung Energie informiert Sie über den energetischen Umbau oder die energiesparende Sanierung Ihres Hauses. Sie findet im Rahmen der HAUS zum achten Mal statt. Schon beim Planen eines Hauses soll die geltende Energiesparverordnung berücksichtigt werden. Alle Anforderungen der so genannten EnEV 2014 werden hier vorgestellt. Je mehr Sie darüber wissen, desto

bessere Lösungen lassen sich finden, um Energieverschwendung zu vermeiden. Informieren Sie sich, unter welchen Bedingungen Ihr Haus einen Energiepass erhält. Schon im vergangenen Jahr interessierten sich laut Veranstalter rund 35 Prozent der Besucher besonders für diesen Veranstaltungsbereich. Bei der Fachausstellung Energie erfahren Sie mehr über moderne Heizanlagen und Öfen. Lassen Sie sich zum Thema

Erdwärme oder Geothermie beraten. Wie die richtige Wärmedämmung oder Solartechnik zum optimalen Einsparen von Energie beitragen kann, erklären Ihnen die Fachaussteller vor Ort.

Schwerpunkte der Fachausstellung Energie

Wer schon länger über den Wechsel zur Solarenergie nachdenkt und sich

TEICHMANN-RECYCLING OHG

Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestraße 23 · 01640 Coswig
Tel. (03523) 743 61
info@teichmann-recycling.de
www.teichmann-recycling.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7 – 12 und
13 – 18 Uhr,
Sa. 8 – 12 Uhr

- Containerdienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Altpapier ■ Glas ■ Buntmetalle ■ Schrott ■ Kabelschrott



Armierungsbau
Coswig GmbH

Betonstahlmatten · Betonstahl
Metallverarbeitung

Telefon: (03523) 53 27 40 · Telefax: (03523) 53 27 41
E-Mail: armierungsbau_coswig_gmbh@t-online.de
Am Glaswerk 21 · 01640 Coswig



8^h DuschRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

**Alte Wanne raus
neue Dusche rein!**

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Geringere Kosten als bei Komplettrenovierung
- Fliesen und Decke können darunter bestehen bleiben - weniger Schmutz und Lärm
- Alters- und behindertengerechte Ausführung möglich

viterma Lizenzpartner:
Panitz Schöne Bäder
info@badsanierung-dresden.de
www.badsanierung-dresden.de

Gebührenfrei anrufen
0800/ 24 24 883

GLASEREI WERNER
Familientradition seit 1898



- Neu- und Reparaturverglasung mit
- Floatglas
- Isolier- und Sicherheitsglas
- Ornament- und Drahtglas
- Glasplatten u. Spiegel nach Maß
- Bohr- und Schleifarbeiten
- Möbelgläser

Tittmannstraße 46 · 01309 Dresden · Tel. 0351/310 32 06 · Fax. 0351/312 58 25
E-Mail: mail@glasereiwerner.de · www.glasereiwerner.de

PROFI MalerMarkt
NL ELG-BAU MEISSEN *dresden*

Ihr Fachhändler für Profi- und Privatkunden

- Farben
- Lasuren
- Tapeten
- Lacke
- Putze
- Fußbodenbeläge

Profi Malermarkt Dresden
Niederlassung der ELG Meissen e.G. · Bremer Straße 35 · 01067 Dresden
Tel. 0351/482 49 75 · E-Mail: farbe-dd@elgmeissen.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr. 6.30 – 18.00 Uhr

ein Aggregat für Solarstrom auf das Dach montieren lassen will, kann seine Fragen und Bedenken zur Solartechnik los werden. Experten aus der Branche und Möglichkeiten zum Preisvergleich gibt es in der Messehalle 4. Die achte Fachausstellung Energie behandelt verschiedene Schwerpunkte, zu denen Sie mehr als 200 Aussteller aus spezialisierten Unternehmen ansprechen können. Neben Solartechnik können Sie zum Beispiel Informationen zu Heizanlagen und Öfen erhalten. Wer im Bezug auf steigende Ölpreise ein alternatives System durch die Beheizung mit Pellets in Betracht zieht, kann für den Umstieg auf eine moderne Heizanlage einen konkreten Preisüberblick gewinnen.

Beratung zum Thema Passivhaus

Ganz ohne Heizung kann ein Passivhaus auskommen, oft werden aber nur die Komponenten für effizientes Heizen speziell arrangiert – das Konzept basiert außerdem auf einer abgestimmten Wärmedämmung. Dabei achtet man auf energieeffiziente Belüftung, qualitativ hochwertige Fenster werden eingebaut. Die Berater der Fachausstellung Energie kennen nicht nur die Ansprüche, die bei Planung und Bau berücksichtigt werden müssen, Sie haben auch gleich die passenden Architekten und Handwerker an der Hand.

Wie macht man sich Erdwärme oder Geothermie für den Hausbau nutzbar? Die in der Erde gespeicherte Wärmeenergie kann man als Alternative zur herkömmlichen Rohstoffen der Energiegewinnung betrachten. Seit der Überarbeitung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes EEG sind die Weichen für die Nutzung der geothermischen Strom- und Wärmeerzeugung gestellt. Eine Projektgruppe des Sächsisches Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie soll geowissenschaftliche Kompetenzen in Sachsen bündeln. Neue Entwicklungen in diesem Bereich werden auf der Messe vorgestellt.

Anschaffung, Betrieb und Instandhaltung einer Kleinwindanlage sind Themen, die nicht gerade Otto Normalverbraucher betreffen. Doch auch für solch spezielle Bedürfnisse bietet die Fachausstellung Ansprechpartner. Zu Energiedienstleistungen und energetischen Sanierungen werden Sie hier in jeder Frage gut beraten.

Mit der Haus ins eigene Heim Zielgruppe für die Aussteller auf der HAUS sind neben Älteren, die sich über Barrierefreiheit informieren wollen auch junge Familien. Wohneigentum für junge Familien wird jetzt aktiv gefördert, die starken Geburtenraten in Dresden zeigen, dass sich hier viele Familien niederlassen. Sie sollen „mit der Haus ins eigene Heim“. Vom 27. Februar bis 2. März ist die Baumesse HAUS täglich zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet. Eine Tageskarte zum Normalpreis kostet 10 Euro, für Kinder bis 10 Jahre ist der Eintritt frei.

WOHNEN WIE IM 5-STERNE-HOTEL



HALLE 1 / STAND H 11

K&S EINRICHTUNGS GmbH
Industriestraße 34
01640 Coswig

WEB www.k-s-gmbh.com

K&S EINRICHTUNGS GmbH
Tischlerhandwerk
seit 1898

Schreibwaren-Check im Federmäppchen

Die Schulausrüstung in den Winterferien auf Vordermann bringen

Gerade, wenn die Kinder in der Schule abgelenkt sind oder oft in Gruppen arbeiten, kommt es vor, dass vom wertvollen Schreibwerkzeug mal der ein- oder andere Stift verschwindet. Ihr Kind verleiht den Tintenkiller oder den Ratzefummel und schon findet der sich nicht mehr wieder. In den Winterferien sollten Sie einmal gemeinsam einen Blick ins Federmäppchen werfen und gegebenenfalls neue Schreibwaren anschaffen.

Dem Schulkind etwas Gutes tun

Großeltern schenken zu besonderen Anlässen wie Geburtstag, Namenstag oder Jugendweihe gern etwas einzigartiges: Einen tollen Füller zum Beispiel. Im Schreibwarengeschäft kann man Füller aus Edelstahl kaufen und diese sogar im Anschluss gravieren lassen. Hier kann zum Beispiel die Gravierwerkstatt Rudolf Schmidt in Loschwitz weiter helfen. Individuelle Handgravuren werden auf Anfrage vorgenommen. Lassen Sie hier den Füller oder andere Schreibgeräte Ihres Kindes gravieren, kann Ihr Kind zwar das Schreibgerät verleihen, bekommt dies aber bestimmt wieder zurück.

Schulbücher markieren mit Namensstempeln

Damit die teuer angeschafften Schulbücher oder Hefte nicht verloren gehen, können Sie für Ihr Kind auch einen Namensstempel anfertigen lassen. Im Schreibwarenhandel können Sie sich zu Selbstfärbestempeln oder verschiedenen Modellen von Namensstempeln beraten lassen. Ein Dresdner Anbieter, der mit Qualität und Schnelligkeit punktet, ist Stempel Uhlmann in Pieschen. Neben der online-Bestellung können Sie den Stempel mit Name und Adresse Ihres Kindes auf Wunsch selber in der Hartigstraße abholen.



Für verschiedene Unterrichtsfächer lohnt es sich, Marker in verschiedenen Farben anzuschaffen. Ganz neu im Schreibwarenhandel sind dabei Textmarker, die sich weg radieren lassen. Wer einen Satz oder eine ganze Passage gelb oder rosa gekennzeichnet hat, kann das jetzt wie mit dem Tintenkiller rückgängig machen. Dies ist besonders bei den geliehenen Schulbüchern eine Erleichterung.

Gefühl für die kleinen Dinge

Gerade in den Winterferien haben Sie Zeit, gemeinsam mit Ihrem Kind die Schulmappe durch zu gehen und fehlendes Material zu ergänzen. Ist der Radiergummi futsch? Vielleicht haben Sie noch einen zu Hause. Wenn nicht, erstellen Sie eine Liste und gehen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Schreibwaren besorgen. So bekommt es direkt ein Gefühl

dafür, dass auch die kleinen Dinge in der Mappe einiges kosten und nicht verbummelt werden sollen. Nach dem Einkaufsbummel durch die Schreibwarenabteilung kann Ihr Kind dann gut ausgestattet in den Schulalltag zurück kehren. Jetzt ist die Heftmappe wieder vollständig, bevor das nächste Schulhalbjahr beginnt.

Auch Schulanfänger brauchen ein Federmäppchen

Wer sich auf die Einschulung seines Kindes vorbereiten will, fängt meist mit Kleinigkeiten an. Warum nicht schon einmal Ausschau nach guten Schnäppchen im Schreibwarenhandel halten? Zwar wissen Sie noch nicht, welche Schulhefte Ihr Kind benötigen wird, die Liste geht erst kurz vor Schulbeginn an die Eltern (in Sachsen ist es übrigens der 30. August 2014). Aber es ist eine besondere Geste für das Kind, wenn es schon vorher etwas zur bevorstehenden Einschulung bekommt — da wächst schon einmal die Vorfreude.



Schreibgeräte · Accessoires
Kleinleder · Kalender · Papeterie
Karten · Büro- & Schulbedarf

Hauptstraße 28 · 01097 Dresden · Telefon/Fax: 0351/495 12 23



Foto: sxc.hu

Handgemachter Tisch als Unikat im Wohnzimmer

Wir fassen erfrischende und individuelle Möbeltrends für das Jahr 2014 zusammen

Immer die gleichen Möbel – das muss auf Dauer auch nicht sein. Schon mit kleinen Veränderungen kann man den Wohneindruck verbessern und aus einer abgelebten, alten Wohnstube ein richtig gemütliches und modernes Zimmer zaubern. Die Möbelindustrie setzt dabei in diesem Jahr einige neue Trends

Seit langer Zeit beliebt sind Möbel in weiß, ob Bettgestell, Beistelltisch oder Kommode. Wer dem entgegen wirken will, kann sich einzelne Stücke in grau anschaffen. Verschiedene, kühle Grautöne, die mit schwarz gemischt werden, sind in diesem Jahr im Trend und verpassen der Wohnung einen seriösen Look. Das sterile und manchmal schon klinische Ambiente, das

durch weiße Möbel entsteht, wird so aufgebrochen. Wenn die dunklen Möbel mit der neuen Trendfarbe blau kombiniert werden, wird es elegant. Ein leichtes blau, zum Beispiel in Pastellfarben, wurde in den 2000ern aus den Badezimmern der Deutschen verbannt. Als leichter und eher frühlingshafter Farbton für Accessoires kommt das blau nun zurück und hält seinen Einzug auch in Wohnbereiche und Küchen. Sogar ein Blauer Anstrich schafft in Kombination mit punktuell eingesetzten LED-Lampen ein sehr elegantes Ambiente. Unikate sind bei Möbeln besonders beliebt. In Absprache mit einem fachkundigen Tischler können Sie sich ein individuelles Möbelstück anfertigen lassen. Wer Wert auf besonderes Material legt, kann sich

sein Möbelstück nach Wunsch aus alten Hölzern, zum Beispiel Bohlen oder Schiffsplanken, fertigen lassen. Das gibt dem Teil besonderen Charakter und schon beim Kauf hat man ein Unikat, das eine Geschichte

erzählt. Auch auf Kreativmärkten findet man individuelle Möbel oder Einrichtungsgegenstände. Schöne Kleinigkeiten gibt es hier auch für den schmalen Geldbeutel. In Dresden ist hierfür der „handmaddemarkt“ im Alten Schlachthof ein Anlaufpunkt. Im Frühjahr und im Herbst findet der Markt für handgemachte Lieblingsstücke statt. Wer von Selbstgemachtem nicht genug kriegen kann, sollte sich auch auf dem Kreativmarkt in der Messe Dresden inspirieren lassen, der in kürze, am 15. und 16. März, wieder statt findet.

Um dem Möbel auch die richtige Wirkung zu verleihen, spielt die Positionierung in der Wohnung eine Rolle. Abhängig von der Größe kann man sich Gedanken machen, wo es wohl am besten wirkt. Ein großes Sofa darf heute auch frei im Raum stehen, Sofas die auch von hinten ansehnlich sind schaffen eine tolle Gesamtwirkung. Wer sich so ein teures und hochwertiges Möbelstück leistet, hat lange Freude daran.



Erleben Sie bei uns die neuesten Trends und lassen Sie sich von unseren außergewöhnlichen Angeboten inspirieren und begeistern...

möbel | röthing
küchen | röthing

Möbelhaus G.L. Röthing GmbH
Räcknitzhöhe 76, 01217 Dresden
Tel. 0351-478 96-0, Fax -30
E-Mail: info@moebel-roething.de
www.moebel-roething.de



Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am 10. Februar 2014, folgende Beschlüsse gefasst:

Übertragung von Zuweisungen an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt

V2636/13

Zuweisungen aus dem Ergebnishaushalt für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden werden im Jahr 2014 in Höhe von

1.200.000 Euro in den Finanzhaushalt übertragen und stehen dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden für die Sanierung der Kindertageseinrichtung Am Jägerpark 8 zur Verfügung.

Verkauf eines Grundstückes auf der Zamenhofstraße

V2665/13

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, das Grundstück Zamenhofstraße 65 in 01257 Dresden, Flurstück 99/4 der Gemarkung Dobritz mit einer Gesamtfläche

von 2498 m², zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt 610.000 Euro.

Weiterführung des Vertrages mit der Stadtreinigung Dresden GmbH zu Abschluss und Nachsorge der Deponie Radeburger Straße (3. Fortführung)

V2696/14

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die 3. Fortschreibung des Vertrages zu Abschluss und Nachsorge der Deponie Radeburger Straße mit der Stadtreinigung Dresden GmbH abzuschließen.

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 6. Februar 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

■ Vergabenummer: 2013-3751-00009

Beschaffung von 7 Stück Rettungswagen (RTW Typ c) nach DIN EN 1789 2010 und DIN 13500 für das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Fahrtec-Systeme GmbH, Genzkower Straße 10, 17034 Neubrandenburg, entsprechend Vergabeangebot.

■ Vergabenummer: 2013-674-00025
Pflege öffentlicher Grünanlagen 2014–2017 in der Landeshauptstadt Dresden, Lose nördlich der Elbe – Elbhang, Gönnsdorf/Pappritz und Weißig/Eschdorf

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Hansel Garten- und Landschaftsbau GmbH, Am Hahnenweg 5, 01328 Dresden, für die Lose 1, 2 und 3, entsprechend Vergabeangebot.

■ Vergabenummer: 2013-674-00027
Pflege öffentlicher Grünanlagen 2014–2017 in der Landeshauptstadt Dresden, Lose südlich der Elbe – Nickern, Niedersedlitz und Leuben

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma grünerleben Meisterbetrieb Garten- und Landschaftsbau e. K., Pirnaer Landstraße 169, 01257 Dresden, für die Lose 1, 2 und 3, entsprechend Vergabeangebot.

Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

■ Vergabenummer: 5072/13

Winterbergstraße zwischen Gasanstaltstraße und Borthener Straße, Los – Straßen- und Tiefbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma STRABAG AG, Direktion Sachsen, Gruppe Dresden, Radeburger Straße 28, 01129 Dresden, entsprechend Vergabeangebot.

■ Vergabenummer: 5075/13
Zeitvertrag Fahrbahnmarkierung 2014/2015

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhalten die Firmen Walther Karl-Heinz Straßenmarkierungen, Weißbacher Straße 40A, 01936 Königsbrück

Schönlein Verkehrstechnik GmbH, Bismarckstraße 63a, 01257 Dresden
HIMA GmbH Fahrbahnmarkierung, Hohe Straße 12, 01558 Großenhain entsprechend Vergabeangebot.

■ Vergabenummer: 2013-65-00375
Ersatzneubau Kindertageseinrichtung Hopfgartenstraße in 01307 Dresden, Fachlos 24 – Freianlagen

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Steinsetz- und Straßenbaubetrieb Jens Hausdorf GmbH, Ortsteil Kleinnaundorf, Dorfstraße 26, 01561 Tauscha, entsprechend Vergabeangebot.

■ Vergabenummer: 2013-GB221-00061

Abbruch Garagenanlage und Neubau Kindertageseinrichtung Schützenhofstraße 103, 01129 Dresden, Fachlos 01 – Abbruch

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma H. Nestler GmbH & Co. KG, Sachsenwerkstraße 31, 01257 Dresden, entsprechend Vergabeangebot.

■ Vergabenummer: 2013-GB221-00064

Abbruch und Neubau einer Kindertageseinrichtung, Uhlandstraße 34, 01069 Dresden, FL_08 Fenster und Haustüren, Pfosten- und Rie-

gelkonstruktion

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Auerbach & Hahn GmbH, Am Oberen Bach 8, 01723 Grumbach, entsprechend Vergabeangebot.

■ Vergabenummer: 2013-65-00370
Neubau Rettungswache Johannstadt, Gerokstraße in 01307 Dresden, Fachlos 20 – Außenanlagen

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma H. Nestler GmbH & Co. KG, Sachsenwerkstraße 31, 01257 Dresden, entsprechend Vergabeangebot.

■ Vergabenummer: 2013-655-00119
Fortsetzung Sanierungsprozess Neues Rathaus Dresden (NRD), BA 1 und 2a, 01067 Dresden, Dr.-Külz-Ring, NRD: Los 1.28/1 Innentüren Ostflügel, Südflügel 1, Nordflügel 3

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Jaeger Ausbau GmbH & Co. KG Dresden, Potthoffstraße 3, 01159 Dresden, entsprechend Vergabeangebot.

■ Vergabenummer: 2013-52PI-00013

Heinz-Steyer-Stadion, Neubau Funktionsgebäude Sportpark Ostragehege, Pieschener Allee 1, 01067 Dresden, Los 02a Rohbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma BAUHAUF GmbH, Industriestraße 24, 01640 Coswig, entsprechend Vergabeangebot.

■ Vergabenummer: 2013-6732-00019

Pulvermühle, 01159 Dresden-Cotta, Oederaner Straße, Garten- und Landschaftsbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma H. Nestler GmbH & Co. KG, Sachsenwerkstraße 31, 01257 Dresden, entsprechend Vergabeangebot.

Beschluss des Verwaltungsausschusses

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hat am 3. Februar 2014 folgenden Beschluss gefasst:

Namensgebung der 88. Oberschule, Dresdner Straße 50 in 01326 Dresden

V2626/13

Die 88. Oberschule erhält den Eigennamen „Am Pillnitzer Elbhang“ und wird ab dem Datum der Beschlussfassung unter dem Namen 88. Oberschule „Am Pillnitzer Elbhang“ geführt.

Ortsbeirat und Ortschaftsrat tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

Mobschatz

Der Ortschaftsrat Mobschatz tagt am Donnerstag, 13. Februar 2014, 19.30 Uhr, im Dorfkлуб Mobschatz, Sitzungssaal, Am Tummelsgrund 7 b.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Mittelfreigabe für den Verfügungsfonds des Ortsvorstehers der Ortschaft Mobschatz

■ Beschluss über eine zusätzliche Förderung der Landsportgemeinschaft Mobschatz e. V. durch den Ortschaftsrat Mobschatz im Jahr 2014

■ Fortbestehen der Ortschaftsbibliothek Mobschatz

■ Planung zur Verwendung der Finanzmittel (Verfügun gsmittel und Investpauschale) des Ortschaftsrates Mobschatz im Jahr 2014

■ Aktualisierung der Aufgabenstellungen für die Arbeitsgruppen des Ortschaftsrates Mobschatz für das Jahr 2014

■ Terminplan für den Doppelhaushalt 2015/2016

Cotta

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Cotta findet am Donnerstag, 20. Februar 2014, 18 Uhr, im Ortsamt Cotta, kleiner Sitzungssaal, 1. Etage, Raum 103, Lübecker Straße 121, statt.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Sanierung der Bestandssporthalle und Neubau Sozialtrakt (Anbau), 76. Oberschule, Merbitzer Straße 9

■ Mündliche Information zum „Stadtpark Pulvermühle“

Beschlüsse des Stadtrates vom 30. Januar

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am Donnerstag, 30. Januar 2014, folgende Beschlüsse gefasst:

Umsetzung im Ortsbeirat Cotta A0816/13

Die Bestellung von Monika Schiemann als Stellvertreterin des Mitglieds Ralf Gersdorf wird widerrufen. Als neuer Stellvertreter wird Frank Heinrich berufen.

Umsetzung im Ortsbeirat Cotta A0833/14

Das bisherige Mitglied Eric Schmiedchen scheidet aus. Neues Mitglied wird Jörg Prenzel. Neuer Stellvertreter für Jörg Prenzel wird Holger Hase.

Umsetzung im Ortsbeirat Pieschen A0817/13

Die Bestellung von Mathias Horwath als Mitglied des Ortsbeirats Pieschen wird widerrufen. Als neues Mitglied wird sein bisheriger Stellvertreter Jens Pansegrau berufen. Als neuer Stellvertreter wird Tassilo Langner berufen.

Umsetzung im Ortsbeirat Pieschen A0830/14

Das bisherige Mitglied Anja Heller scheidet aus dem Ortsbeirat aus. Neues Mitglied wird Katherina Schubarth.

Umsetzung im Ortsbeirat Neustadt A0831/14

Für das Mitglied im Ortsbeirat Neustadt, Kristin Hofmann, wird als Stellvertreter Holger J. C. Knaak berufen.

Umsetzung im Petitionsausschuss A0818/13

Dr. Gudrun Böhm wird als zweite Stellvertreterin des Mitgliedes Sebastian Kieslich benannt.

Umsetzung im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit A0819/13

Stefan Zinkler wird als erster Stellvertreter des Mitgliedes Lars-Detlef Kluger benannt.

Umsetzung im Betriebsausschuss für Sportstätten A0820/13

Monika Schiemann wird als erste Stellvertreterin des Mitgliedes Anke Wagner benannt. Klaus Rentsch wird als zweiter Stellvertreter des Mitgliedes Anke Wagner benannt.

Umsetzung im Ausländerbeirat A0821/13

Der Stadtrat wählt die von den Fraktionen vorgeschlagenen neun Stadträtinnen/Stadträte und deren Stellvertreterin/Stellvertreter für

den Ausländerbeirat.

Mitglied, Stellvertreter/-in

■ CDU-Fraktion

Angelika Malberg, Sebastian Kieslich

Dr. Helfried Reuther, Peter Krüger
Elke Fischer, Anke Wagner

■ Fraktion DIE LINKE.

Andreas Naumann, Dr. Kristin
Klaudia Kaufmann

Hans-Jürgen Muskulus, Jens Matthies

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Jens Hoffsommer, Christiane Filius-Jehne

■ SPD-Fraktion

Richard Kaniewski, Sabine Friedel

■ FDP-Fraktion

Jens-Uwe Zastrow, André Schindler

■ Fraktion Bündnis Freie Bürger
Franz-Josef Fischer, Anita Köhler

Umsetzung im Behindertenbeirat A0822/13

Peter Krüger wird als Stellvertreter des Mitgliedes Elke Fischer benannt.

Umsetzung im Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften A0823/13

Christa Müller wird als zweite Stellvertreterin des Mitgliedes Angelika Malberg benannt.

Umsetzung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen A0824/13

Monika Schiemann wird als zweite Stellvertreterin des Mitgliedes Dr. Helfried Reuther benannt.

Umsetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau A0825/13

Dr. Helfried Reuther wird als zweiter Stellvertreter des Mitgliedes Klaus Rentsch benannt.

Umsetzung im Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen A0826/13

Dietmar Haßler wird als zweiter Stellvertreter des Mitgliedes Dr. Gudrun Böhm benannt.

Kommunales Handlungskonzept Bildung V2227/13

Der Stadtrat beschließt das „Kommunale Handlungskonzept Bildung“ mit Änderungen in der Anlage 1, Seite 50, Punkt 10, Maßnahmen Nr. 2 und 3 (Anlage zur Beschlussaufbereitung).

Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin zum 1. Juni 2014 über den Umsetzungsstand des „Kommunalen Handlungskonzeptes Bildung“ schriftlich zu informieren.

(Die Anlage finden Sie unter ratsinfo.dresden.de bzw. können diese

im Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten einsehen.)

Bebauungsplan Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße – Campus Süd in Verbindung mit Rahmenplan Nr. 791, Rahmenkonzept für den Bereich des Campus der Technischen Universität Dresden und dessen Umfeld – Ergebnisse der Einwohnerversammlung vom 28. August 2013 V2523/13

Der Stadtrat nimmt die Vorschläge, Anregungen und Bedenken aus der Einwohnerversammlung vom 28. August 2013 (Anlagen 1 und 2 zur Vorlage) zur Kenntnis.

Ergebnisse der Einwohnerversammlung vom 9. September 2013 zur geplanten Straßenbahnverbindung Tiergarten–Oskarstraße–Wasaplatz im Rahmen des Stadtbahnprojektes 2020 V2694/13

1. Der Stadtrat nimmt die Auswertung der eingebrachten Vorschläge, Anregungen und Bedenken entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat stimmt folgenden eingebrachten Vorschlägen, Anregungen und Bedenken zu und fordert die Oberbürgermeisterin auf, die Planungen und Beteiligungsverfahren entsprechend anzupassen:

a. Anlage 2 der Vorlage, Punkt 57: Dem vollständigen behindertengerechten Ausbau der neuen Zentralhaltestelle Oskarstraße für beide Fahrtrichtungen wird entsprochen. Der Behindertenbeirat ist in das weitere Planungsverfahren mit einzubeziehen.

b. Anlage 1 der Vorlage, Punkt 12 und Anlage 2 der Vorlage, Punkt 33: Der Forderung nach dem Erhalt der Parkplätze kann nicht entsprochen werden. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Schaffung der angekündigten Ausgleichsparkplätze im Straßenzug Franz-Liszt-Straße/Wasastraße in dem Gesamtprojekt zu verankern und deren zeitnahe Umsetzung sicherzustellen. Die Fertigstellung der Ausgleichsparkplätze hat dabei möglichst zeitgleich mit der Fertigstellung der Oskarstraße zu erfolgen.

3. Der Stadtrat hält an der Trassenführung durch die Oskarstraße fest.
4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Anregungen aus der Einwohnerversammlung vom 9. September 2013 soweit wie möglich bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.

Hochwasserschutz am Laubegaster Ufer (Maßnahme Z1) – Planungsleistungen für erweiterte Grundlagenermittlung unverzüglich veranlassen A0748/13

Der Antrag wird abgelehnt.

Bauplanungen in hochwassergefährdeten Gebieten überprüfen – Hochwasservorsorge ernst nehmen A0755/13

Der Antrag wird abgelehnt.

Vorbeugender Hochwasserschutz braucht Vorrang: Nachhaltigen Hochwasserschutz gewährleisten A0750/13

Der Antrag wird abgelehnt.

Auswertung Hochwasserereignisse Juni 2013 A0756/13

Der Antrag wird abgelehnt.

Gesamtsanierung und Erweiterung der 89. Grundschule, Sosaer Straße 10 in 01257 Dresden V2588/13

1. Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Durchführung der Baumaßnahme „Gesamtsanierung und Erweiterung der 89. Grundschule“.

2. Im Rahmen der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2015/2016 und der Finanzplanung sind weitere Baunutzungskosten in Höhe von jährlich 99.875 Euro zu veranschlagen.

Gliederung des Gesamthaushaltes in 8 Teilhaushalte nach der örtlichen Organisation in der Landeshauptstadt Dresden gemäß § 4 Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (SächsKomHVO-Doppik) V2646/13

1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Punktes 1 zum Beschluss V2215-SR63-08 hinsichtlich der Gliederung des Gesamthaushaltes nach Teilhaushalten entsprechend der Produktbereiche.

2. Der Stadtrat beschließt die Gliederung des Gesamthaushaltes in 8 Teilhaushalte nach der örtlichen Organisation entsprechend der Geschäftsbereiche in der Landeshauptstadt Dresden.

3. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin mit der Umsetzung erstmalig ab dem Doppelhaushalt 2015/2016 und mit der Jahresrechnung 2014.

Eintrittspreise Staatsoperette Dresden ab der Spielzeit 2014/2015 V2591/13

Der Stadtrat beschließt die Eintrittspreise der Staatsoperette Dresden ab der Spielzeit 2014/2015 (Anlage

zur Beschlussaufbereitung – Stand 30. Januar 2014) mit folgenden Änderungen:

Ermäßigungen:

3. Absatz:

„... erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent auf den Eintrittspreis generell im Vorverkauf (außer zu Premieren und Silvester).“

7. Absatz:

„Gruppen ab 20 Personen ...“

(Die Anlage finden Sie unter ratsinfo.dresden.de bzw. können diese im Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten einsehen.)

Neufassung des Statutes zur Verleihung des Dresdner Lyrikpreises V2599/13

Der Stadtrat beschließt das Statut zur Verleihung des Dresdner Lyrikpreises (Anlage zur Beschlussaufbereitung – Stand 30. Januar 2014) mit folgender Änderung:

§ 4:

In der Jury sind vertreten:

als geborene Mitglieder:

... zwei Mitglieder des Ausschusses für Kultur

(Die Anlage finden Sie unter ratsinfo.dresden.de bzw. können diese im Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten einsehen.)

Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (Fördersatzung) V2560/13

1. Der Gegenstand der Satzung wird wie folgt ergänzt:

Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Förderung von Kindern in kommunalen Kindertageseinrichtungen (Fördersatzung)

2. Änderung im § 8 Abs. 4 der Satzung: Ersetzen des Begriffs „Schulpflicht“ durch „Schulbesuch“

3. Der Stadtrat beschließt die so geänderte Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (Fördersatzung).

Aufhebung der Sanierungsatz-

zung für das Sanierungsgebiet Cossebaude – Altstadt V2538/13

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Aufhebung der vom damaligen Gemeinderat Cossebaude am 12. August 1996 beschlossenen Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Cossebaude – Altstadt, öffentlich bekannt gemacht und in Kraft getreten am 7. August 1997.

Aufhebung des Stadtratsbeschlusses A0061/09, „Mobilitätsticket für einkommensschwache Fahrgäste im VVO“ V2593/13

Der Stadtrat beschließt, den Beschluss A0061/09 „Mobilitätsticket für einkommensschwache Fahrgäste im VVO“ vom 10. September 2009 aufzuheben.

Neubenennung von Straßen V2594/13

1. Neue Straße für die Wohnbebauung Quartier Fabrice in der Gemarkung Neustadt
Toni-Sender-Straße

2. Neue Straße für die Wohnbebauung am Kleinzschachwitzer Ufer/Lockwitzbachweg in der Gemarkung Leuben
An der Schiffswerft

3. Neue Straße für die Wohnbebauung an der Malerstraße (ehemalige Helios-Klinik) in der Gemarkung Loschwitz
Franziska-Tiburtius-Straße

Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt

hier: Satzungsbeschluss zur zweiten Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre im Bebauungsplangebiet V2628/13

1. Der Stadtrat beschließt, den am 26. September 2013 gefassten Beschluss V2413/13 zur zweiten Verlängerung der Veränderungssperre aufzuheben.

2. Der Stadtrat beschließt nach § 17 Absatz 2 BauGB, die Geltungsdauer der für ein Teilgebiet des Bebauungsplanes Nr. 357, Dresden-

Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt, als Satzung erlassenen Veränderungssperre um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Parkplatzsituation in Johannstadt verbessern A0774/13

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1.) schnellstmöglich die planfestgestellten Parkplätze an der Waldschlösschenbrücke fertigzustellen und mindestens den Baubeginn im Frühjahr 2014 anzustreben.

2.) für den Bau einer Parkieranlage auf dem Gelände an der Fetscherstraße zwischen Fiedlerstraße und Blasewitzer Straße eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten und mit dem Freistaat Sachsen über mögliche Formen der Unterstützung zu verhandeln.

3.) kurzfristig zu prüfen, wo durchverkehrsorganisatorische Maßnahmen oder Markierungen kleinteilig weitere Parkplatzzapazitäten zur Entlastung der Johannstädter Gebiete mit hohem Parkdruck geschaffen werden können (zum Beispiel durch Schrägaufstellung wie in der Fiedlerstraße).

4.) das Parkraumbewirtschaftungskonzept für die Johannstadt-Nord spätestens im Frühjahr 2014 öffentlich vorzustellen und einen Zeitplan für die Umsetzung vorzulegen.

5.) für die Johannstadt das Handlungsfeld Mobilitätsmanagement aus dem Luftreinhalteplan mit Modellprojekten zu untersetzen (Mobilitätsberatung, Förderung Jobtickets etc.) – gemeinsam mit der DVB AG, dem Uni-Klinikum und anderen relevanten Projektpartnern vor Ort.

6.) über den Umsetzungsstand der Aufträge und die ersten Ergebnisse der Prüfungen dem Ortsbeirat Altstadt und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bis zum April 2014 zu berichten.

Dresden.
Die Stadt



Stadtrat?



Ausbilder von Hunden brauchen eine behördliche Erlaubnis

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt gibt hiermit bekannt, dass sich aufgrund der Neufassung des Tierschutzgesetzes Änderungen hinsichtlich der Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz ergeben.

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt wendet sich hiermit an diejenigen, welche für Dritte Hunde zu Schutzzwecken ausbilden oder hierfür Einrichtungen unterhalten, bzw. gewerbsmäßig für Dritte Hunde

ausbilden oder die Ausbildung der Hunde durch den Tierhalter anleiten.

Diese Personengruppe benötigt ab 1. August 2014 die Erlaubnis der zuständigen Behörde. Alle hier betroffenen Personen werden hiermit aufgefordert, sich spätestens **bis 31. Mai 2014** im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Landeshauptstadt Dresden schriftlich (Post oder Mail) zu melden. Der Antrag für die Genehmigung ist unter

der Landeshauptstadt Dresden – Rathaus online – Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt/Abteilung, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung unter Tierschutz hinterlegt. Dieser ist ausgefüllt an das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zu schicken. Für die Genehmigung werden außerdem benötigt:

1. Sachkundenachweis
2. Persönliches Führungszeugnis
3. Angaben über die Örtlichkeiten zur Ausübung der Tätigkeit

Die Öffnungszeiten sind die Folgenden:

Montag 9 bis 16 Uhr

Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr

Mittwoch geschlossen

Freitag 9 bis 12 Uhr.

Telefonisch ist das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt unter (03 51) 4 08 05 11 und per Mail unter veterinaeramt@dresden.de zu erreichen.

Anschrift:

Burkersdorfer Weg 18

01189 Dresden

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Städtisches Vermessungsamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung

Sachbearbeiter/-in Bewertungen Chiffre: 62140101

Das Aufgabengebiet umfasst: Die Bearbeitung anspruchsvoller Aufgaben in der Abteilung Grundstückswertermittlung, speziell im Bereich Gutachten/Bewertungen, bietet Ihnen eine interessante berufliche Perspektive.

■ Erstellen von Gutachten-Entwürfen und Wertermittlungen über den Verkehrswert von bebauten oder unbebauten Grundstücken, Grundstücksteilen, baulichen Anlagen, Erbbaurechten, Grunddienstbarkeiten und sonstigen Rechten, Belastungen und Beschränkungen dinglicher Art; auch in Fällen von besonderer Schwierigkeit und Bedeutung

■ Führung der Kaufpreissammlung durch Auswertung notarieller Kaufverträge über Grundstücksgeschäfte, vorrangig von bebauten Grundstücken, Erarbeitung von Grundlagen für die Ableitung von den zur Wertermittlung erforderlichen Daten, Mitarbeit bei der Ableitung von Bodenrichtwerten und den zur Wertermittlung erforderlichen Daten

■ Mitarbeit an nicht einzelfallgebundenen Untersuchungen der Abteilung (zum Beispiel Statistiken, Erhebungen, Parameter, Bodenrichtwertzonen).

Voraussetzungen sind ein Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) Vermessung, Geodäsie oder Immobilienwirtschaft, Berufserfahrung von Vorteil und die Fahrerlaubnis. Erwartet werden vertiefte Kenntnisse im allgemeinen und besonderen Baurecht, der Wertermittlung und Bodenwirtschaft (BauGB, ImmoWertV, WertR), gute PC-Kenntnisse (MS-Office, Datenbanken), Belastbarkeit, Verantwortungsbereitschaft, Entscheidungsfreude, Zielstrebigkeit und Kooperationsbereitschaft.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet.

Die Stelle ist ab dem 1. März 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2014

■ Jugendamt im Geschäftsbereich Soziales

Sozialpädagoge/-in bzw.

Sozialarbeiter/-in

Chiffre: 51140201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ fallbezogene eigenverantwortliche Tätigkeit hinsichtlich der Gewährung von Hilfen zur Erziehung

■ Verantwortung, Koordinierung und Einleitung von Maßnahmen bei Krisenintervention unter Beachtung möglicher Konsequenzen für die Betroffenen

■ eigenverantwortliche Entscheidung über hoheitliche Maßnahmen und deren Vollzug

■ Vermittlung der Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige nach SGB VIII, Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der elterlichen Sorge

■ Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren

■ Beratung bei Trennung und Scheidung

■ Beratung und Unterstützung bei Gewalt, sexuellem Missbrauch und Vernachlässigung in Familien

■ Vermittlung der Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII

■ stadtteilbezogene Sozialarbeit. Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom-Sozialpädagoge/-in/Diplom-Sozialarbeiter/-in (FH, BA) bzw. Bachelor Soziale Arbeit.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse der Sozialgesetzgebung sowie Kenntnisse in allen angrenzenden Gesetzen, Kommu-

nikationsfähigkeit, Anwendung wissenschaftlicher Methoden der Gesprächsführung und Moderation, Teamfähigkeit und hohe psychische Belastbarkeit sowie Teilkenntnisse im psychologischen und medizinischen Bereich im Zusammenhang mit Eingliederungshilfen, Computerkenntnisse und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses gemäß § 30 a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Die zwei Stellen sind nach TVöD mit Entgeltgruppe S 14 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 30 bzw. 35 Stunden. Die Stellen sind befristet bis zum Ende der Elternzeit bzw. bis zum Ende der Langzeiterkrankung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 26. Februar 2014

■ Sozialpädagoge/-in Kinder- und Jugendnotdienst

Chiffre: 51140202

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Durchführung von Inobhutnahmen und Sicherung der Ausführung von Inobhutnahmen nach § 42 SGB VIII

■ Beratung und Intervention bei Kindeswohlgefährdungsmeldungen

■ Krisenintervention

■ Mitwirkung bei Perspektivempfehlungen

■ Zusammenarbeit mit fallrelevanten Behörden und Institutionen

■ ausführliche Falldokumentation.

Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom-Sozialarbeiter/-in/Diplom-Sozialpädagoge/-in (FH, BA), Bachelor Soziale Arbeit und die Fahrerlaubnis Klasse B.

Erwartet werden Teamfähigkeit, Fachkenntnisse SGB VIII, Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit, Dienstleistungsorientierung, anwendungsbereite PC-Kenntnisse sowie die Fähigkeit zur Arbeit im Wechselschichtsystem und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe S 12 bewertet. Die Stelle ist bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen

■ Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

Facharbeiter/-in für Verkehrszeichen

Chiffre: 27140201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Montage von Verkehrszeichen, Straßennamensschildern und Verkehrsleiteinrichtungen im öffentlichen Verkehrsraum, Reparatur und Schadensfallbeseitigung, turnusmäßiger Wechsel von Verkehrszeichen, Neuaufstellung von Verkehrszeichen, Reinigung von Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen, Aufstellen von mobilen Verkehrszeichen, Aufstellen von Sperrungen für Sonderveranstaltungen, Montagearbeiten mit allen Nebengewerken wie Tiefbau, Oberflächenherstellung

■ werkstattmäßige Vorbereitung von Verkehrszeichen und Straßennamensschildern unter Verwendung von metallverarbeitenden Verfahren wie Fügen, Trennen, Schleifen, Schweißen, Schneiden und Biegen, Vorbereitung, Anfertigung und Änderung von Montagmaterialien der Verkehrsleiteinrichtungen und Nebenanlagen

■ Sicherung von Unfallstellen/-schäden mit sofortiger Beseitigung, Aufstellen von Sperrmaterial nach RSA-Regelplänen

■ Durchführung von Tätigkeiten im Rahmen des Straßenwinterdienstes und Hochwasserschutzes, maschinelle oder manuelle Lade-, Streu-, und Räumarbeiten, Verbau von mobilen Hochwasserschutzwänden, Durchführung von Bereitschaftsdiensten.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Straßenwärter/-in oder vergleichbare Ausbildung, der Führerschein Klasse C, ein Schweißerpass für E-Schweißen und Höherentauglichkeit nach G 41.

Erwartet werden Kenntnisse der StVO, RSA und über die Anbringung von Verkehrszeichen, Kenntnisse über Stahlbau, Stahlkonservierung, die Teilnahme an der Rufbereitschaft, gute Ortskenntnisse zum Straßennetz von Dresden sowie Belastbarkeit, Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit, Dienstleistungsorientierung und Zielorientierung.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 5 bewertet.

Für alle Stellenausschreibungen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Dresden.
Dietzgen

Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser

Amtliche Bekanntmachung

Anmeldung zur Jägerprüfung 2014 ist bis zum 14. März 2014 möglich

Die Untere Jagdbehörde der Landeshauptstadt Dresden nimmt bis zum 14. März 2014 Anmeldungen für die Jägerprüfung 2014 entgegen. Bewerber werden gebeten, bis zu diesem Datum die erforderlichen Unterlagen – Ausbildungsnachweis, polizeiliches Führungszeugnis und

ggf. Nachweis über bestandene Prüfungsabschnitte – einzureichen.

Die Prüfung besteht aus drei Teilen. Der Termin für den ersten Prüfungsteil ist der 25. April 2014. Interessenten senden ihre Unterlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt,

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unteren Jagdbehörde stehen für Rückfragen zur Verfügung: Theaterstraße 15, Zimmer 368, Telefon: 4 88 59 29.

Gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über

die Jagd (Sächsische Jagdverordnung – SächsJagdVO) vom 27. August 2012 ist die Landeshauptstadt Dresden als Untere Jagdbehörde für die Durchführung der Jägerprüfung verantwortlich.

Landeshauptstadt Dresden
Untere Jagdbehörde

Bekanntmachung

Staatsstraße 177 Verlegung südlich Großerkmannsdorf

hier: Vorarbeiten auf Grundstücken – Vermessungsarbeiten

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, beabsichtigt zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und der Erhöhung der Verkehrssicherheit das o. g. Vorhaben durchzuführen. Zur Vorbereitung der Planung sind im Zeitraum ab voraussichtlich Februar 2014, frühestens 14 Tage nach Bekanntmachung, Vorarbeiten auf dem Gebiet der Stadt Dresden (Gemarkung Rossendorf) und der Stadt Radeberg (Gemarkung Großerkmannsdorf) notwendig. Es handelt sich dabei um Vermessungsarbeiten.

Der betroffene Bereich kann dem beigefügten Übersichtsplan und die betroffenen Flurstücke können der beiliegenden Liste entnommen werden.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden (§ 38 SächsStrG). Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden.

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung der geplanten Straßen entschieden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesamt für Straßenbau und

Verkehr, Niederlassung Meißen, Heinrich-Heine-Straße 23 c, 01662 Meißen eingelegt werden.

Der Widerspruch kann auch schriftlich oder zur Niederschrift beim:

■ Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Bautzner Straße 19 a, 01099 Dresden

■ Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz, Hans-Link-Straße 4, 09131 Chemnitz

■ Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 17, 02625

Bautzen

■ Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Leipzig, Maximilianallee 3, 04129 Leipzig

■ Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen, Weststraße 73, 08523 Plauen eingelegt werden.

in Vertretung des Niederlassungsleiters

Ronald Faß
Abteilungsleiter Planung und Straßenbau

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

■ **Projekt: S 177 Verlegung südlich Großerkmannsdorf**
Betroffene Flurstücke im Bereich der Entwurfsvermessung Knoten B6/S177

■ Landkreis Bautzen
Gemarkung Großerkmannsdorf
608a, 609, 622c, 622/3, 622/4, 623/2, 623/3, 6624/3, 624/4, 625/5, 625/6, 628/30, 628/31, 629/2, 629/3, 632/1

■ Stadt Dresden
Gemarkung Rossendorf
14/3, 15/4, 15/5, 15/6, 17/6, 17/7, 18/3, 32/1

Versteigerung von Fundfahrradteilen über das Internet

Das Fundbüro der Landeshauptstadt Dresden gibt bekannt, dass ab Montag, 24. Februar 2014, Fahrradteile auf der Internet-Plattform www.Zoll-Auktion.de meistbietend versteigert werden. Es handelt sich um Gegenstände, die im Zeitraum vom 26. Mai bis 18. Juli 2013 im Fundbüro oder bei Dresdner Polizeidienststellen abgegeben wurden. Zur Versteigerung sollen kommen:

- Nr. 5157/2013 – 26er-Mountainbikerahmen „Radon“
- Nr. 5393/2013 – 26er-Rennradrahmen „CUBE“
- Nr. 5462/2013 – 26er-Mountainbikerahmen „Specialized“
- Nr. 6937/2013 – 26er-Mountainbikerahmen „CUBE“

Nr. 7102/2013 – 26er-Mountainbikerahmen „BULLS“
Empfangsberechtigte werden

aufgefordert, ihre Rechte an den Artikeln unter Vorlage eines geeigneten Nachweises bis zum

21. Februar 2014 gegenüber der Landeshauptstadt Dresden Ordnungsamt Abteilung Verwaltung und Bußgeldbehörde Fundbüro Theaterstraße 11–15, Raum K41 01067 Dresden geltend zu machen. Die persönliche Vorsprache während der Sprechzeiten des Fundbüros dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr und freitags 9 bis 12 Uhr wird empfohlen. Im Falle einer erfolgten Schadensregulierung durch eine Versicherung sind alle Rechtsansprüche am Fahrrad an die Versicherungsgesellschaft übergegangen.

Dresden.
Dresdner



Gibt's was Neues?

dresden.de/newsletter

Amtliche Bekanntmachung

Bodensonderungsverfahren „ÖFW 44 – Naußlitz/Roßthal“, Gemarkung Naußlitz

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

In dem nachstehend bezeichneten Gebiet soll gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt werden.

Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von nach den Vorschriften des VerkFlBerG als öffentliche Verkehrsflächen ausgebauten und genutzten privaten Grundstücksteilen.

Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung: Naußlitz

Flurstücke-Nr.: 17/2, 17/3, 21/3, 21/4, 21/5, 22/2, 22/6, 22/7, 24/1 und 312/3

Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Liegenschaftskarte Maßstab 1:1000. Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **3. März 2014 bis einschließlich 3. April 2014** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungs-



amt, Ammonstraße 72, Zimmer 2852, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes)

oder beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf des Sonderungsplanes sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlegungsfrist

schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Dresden, 30. Januar 2014

Klara Töpfer
Leiterin des Städtischen Vermessungsamtes

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen **Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung, Gemarkung Altstadt II**

Vom 3. Februar 2014

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I

S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst bestehende Fernwärmeleitungen (meist unterirdisch in Fernwärmekanälen eingeordnet, direkt erd- oder gebäudeverlegt) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Altstadt II, Flurstücke 1129/1, 1130, 1131, 1132, 1133 der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **Montag, dem 3. März bis einschließlich Montag, dem 31. März 2014**, montags bis donnerstags zwischen 9 und 12 Uhr sowie zwischen 13 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr in der

Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 4022, einsehen.

Dresden, 3. Februar 2014

Landesdirektion Sachsen

Uwe Dewald
Referatsleiter Planfeststellung

Amtliche Bekanntmachung

Bodensonderungsverfahren „ÖFW 2 Gomlitz“, Gemarkung Gomlitz

Offenlage des Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

Die Landeshauptstadt Dresden – Sonderungsbehörde – hat aufgrund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens gemäß § 9 BoSoG folgenden Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.

2. Die Flurstücke im Plangebiet haben den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.

3. Eigentümer der in dem Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Flurstücksliste (alter und neuer Bestand) angegebenen Personen und Stellen.

4. Den in dem anliegenden Verzeichnis der Ankaufspreise bezeichneten Eigentümern wird der darin aufgeführte Ankaufspreis gezahlt.

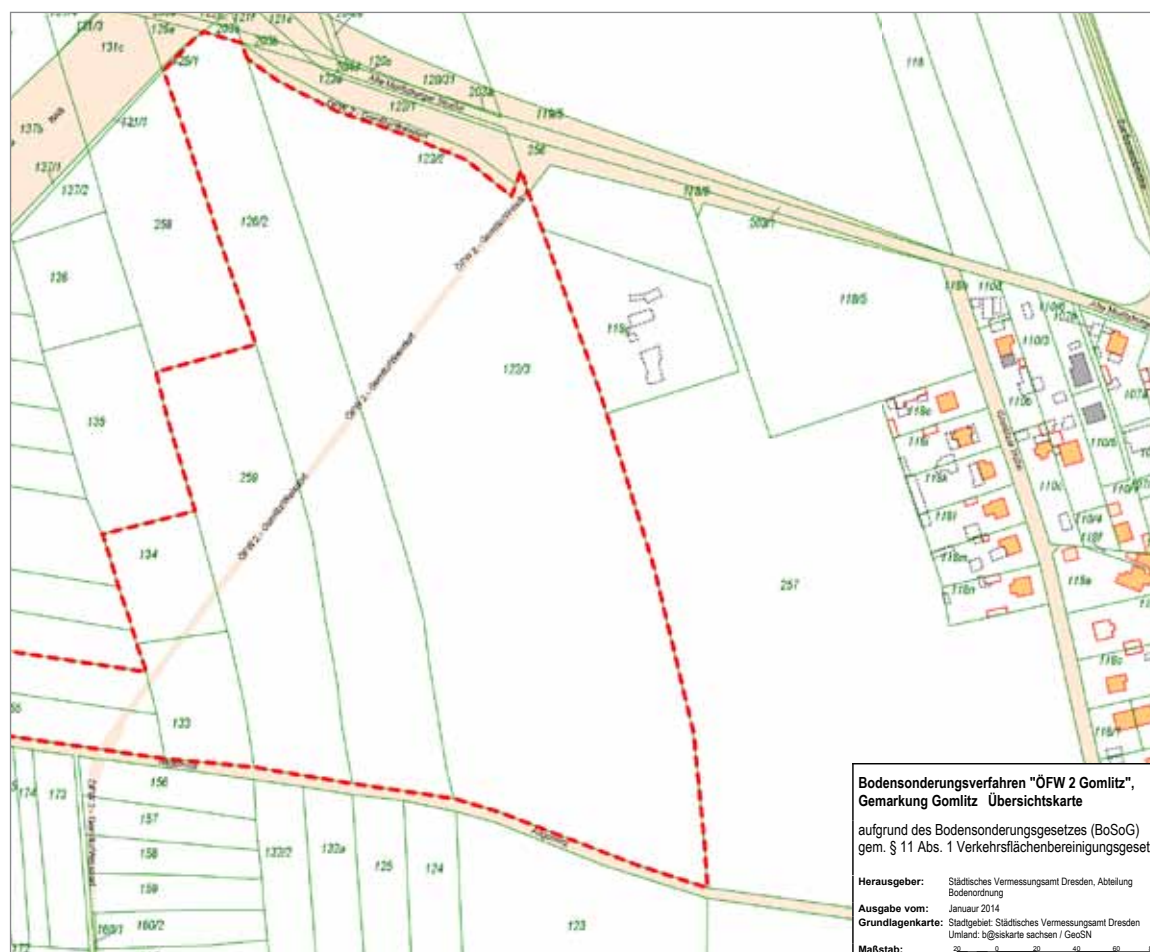
5. Der Landeshauptstadt Dresden wird aufgegeben, den Ankaufspreis innerhalb eines Monats nach Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides auf das Konto der Eigentümer zu überweisen.

6. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBERG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides nicht mehr (§ 7 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, VerkFlBERG).

7. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBERG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin.

Begründung:

I. Als Nutzerin von Teilflächen der



Flurstücke Nr. 122/3, 126/2, 133, 134, 153, 155 und 259, Gemarkung Gomlitz, führt die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die Sonderungsbehörde beim Städtischen Vermessungsamt, gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBERG) vom

26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716), ein Bodensonderungsverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durch.

II. Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gemäß § 1 Abs. 1 VerkFlBERG frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrs-

► Seite 20

◀ Seite 19

flächen im Sinne des VerkFlBerG tatsächlich in Anspruch genommen wurden, gemäß § 3 Abs. 1 VerkFlBerG durch den öffentlichen Nutzer angekauft werden. Die Flurstücke Nr. 122/3, 126/2, 133, 134, 153, 155 und 259, Gemarkung Gomlitz, sind im Bestandsverzeichnis für öffentliche Gemeindestraßen, entsprechend den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14. Februar 1996 angelegt und in der Zeit vom 15. Februar 1996 bis zum 15. August 1996 öffentlich ausgelegt, die Eintragungen sind bestandskräftig. Zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an den Flurstücken Nr. 122/3, 126/2, 133, 134, 153, 155 und 259, Gemarkung Gomlitz, wird das Bodensonderungsverfahren auf der Grundlage des BoSoG gemäß §

11 VerkFlBerG durchgeführt. Mit diesem Bodensonderungsverfahren werden nun die Teile der Flurstücke Nr. 122/3, 126/2, 133, 134, 153, 155 und 259, Gemarkung Gomlitz, die für den Bau der öffentlichen Straße „ÖFW 2 Gomlitz/Weixdorf“ in Anspruch genommen wurden, als Verkehrsfläche ausgebaut und genutzt werden, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin angekauft. Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie aus dem, dem Sonderungsbescheid anliegenden Sonderungsplan ersichtlich dar. Für die zu erwerbenden Verkehrsflächen beträgt gemäß § 5 Abs. 2 VerkFlBerG der Kaufpreis von Grün- und Ackerland 0,45 Euro/m².

Mit Eintreten der Bestandskraft dieses Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf Löschung der am

30. März 2007 in die Grundbuchblätter 244, 245, 248, 256, 468, 1153 und 1333, des Grundbuches von Weixdorf, eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.

III. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin.

Hinweise zum Erlass des Bescheides:

Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst die Flurstücke Nr. 122/3, 126/2, 133, 134, 153, 155 und 259, Gemarkung Gomlitz. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Liegenschaftskarte Maßstab 1:1000. Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG

nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt.

Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit **vom 3. März 2014 bis einschließlich 3. April 2014** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Ammonstraße 72, 01067 Dresden, Zimmer 2852, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Dresden, 29. Januar 2014

Klara Töpfer
Leiterin des Städtischen
Vermessungsamtes

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 232, Dresden-Eschdorf Nr. 1, Hof Lommatzsch

Neuausfertigung

1. Die Gemeindevertretung Eschdorf hat die o. g. Satzung in ihrer Sitzung am 15. September 1992 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch beschlossen. Die Satzung trat am 1. Februar 1993 in Kraft.

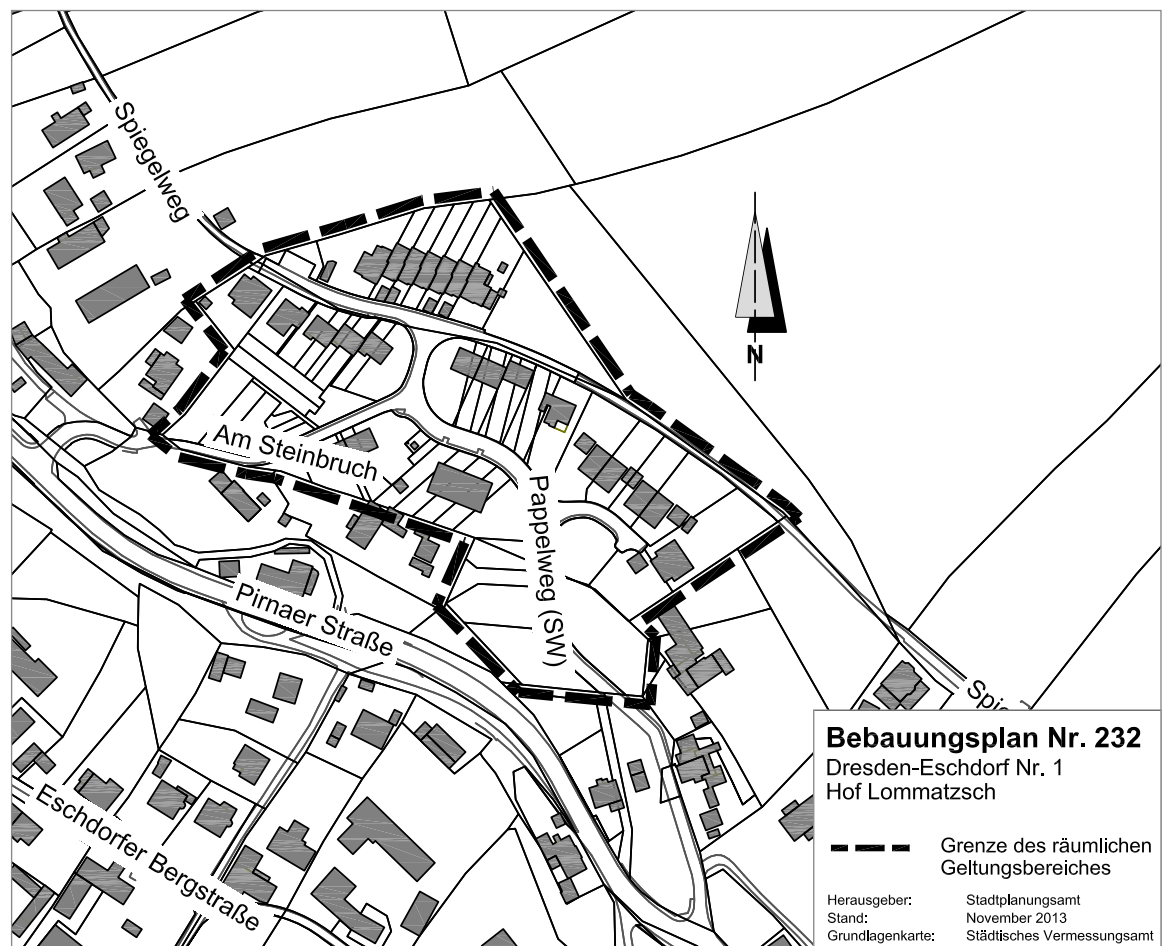
2. Nach § 77 Absatz 2 Sächsisches Wassergesetz wurde im Bebauungsplan das Überschwemmungsgebiet nachrichtlich übernommen und Blatt 1 der Satzung neu ausgefertigt.

3. Der Bebauungsplan und die Begründung sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plan-kammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

4. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Dresden, 4. Februar 2014

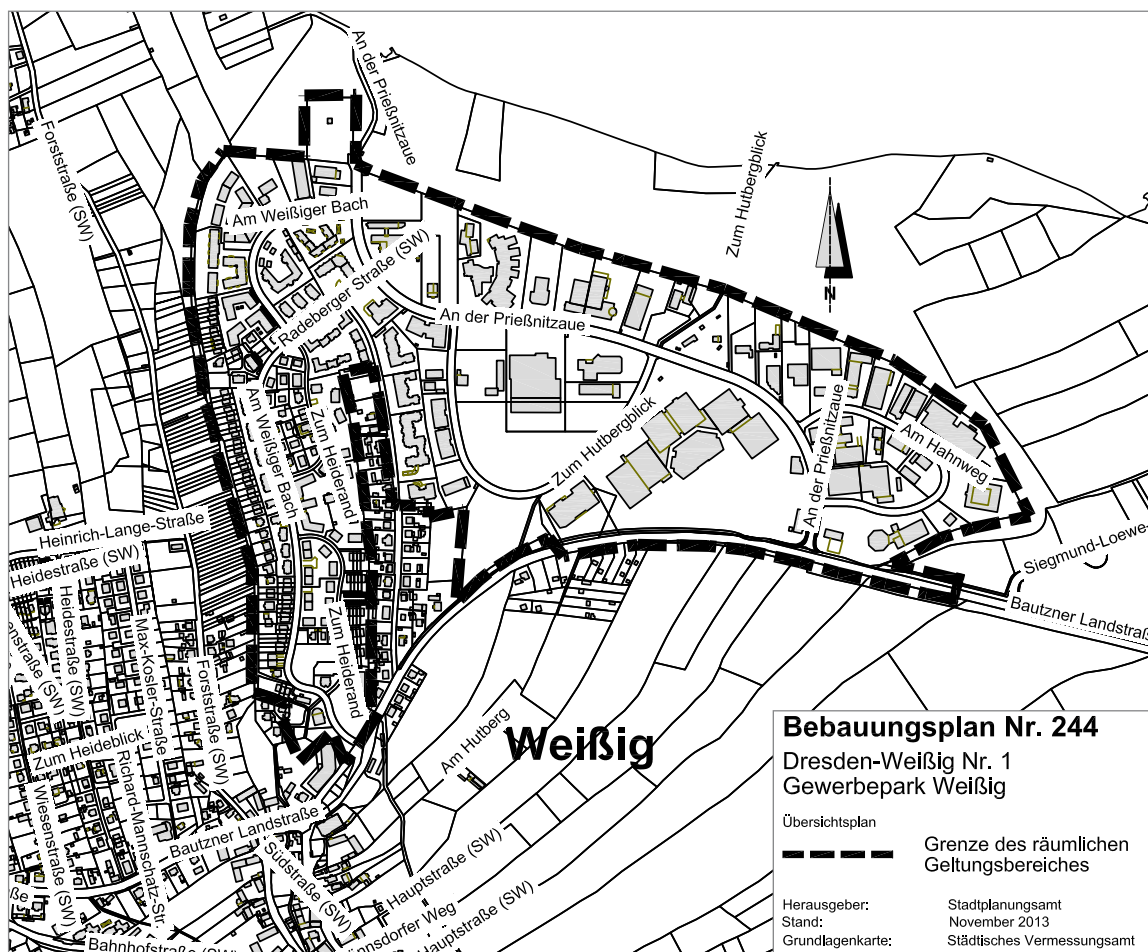
Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Neuausfertigung

4. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Bauzeitlichen Grundwasserabsenkung im Hochwasserfall zum Vorhaben „Neubau einer Einfeldsporthalle mit Erweiterung und Teilsanierung Altbau“, 62. Mittelschule „Friedrich Schiller“, Fidelio-F.-Finke-Straße 15, 01326 Dresden

Das Hochbauamt der Landeshauptstadt Dresden hat bei der unteren Wasserbehörde einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 8, 9 und 10 Wasserhaushalts-

Diese Grundwasserabsenkung und -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 Abs. 1

UVPG, Anlage 1 Nr. 13.3 – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, jeweils mit einem jährlichen Volumen an Wasser von 5000 m³ bis weniger als 100.000 m³, wenn durch die Gewässerbenutzung erhebliche nachteilige Auswirkungen auf grundwasserabhängige Ökosysteme zu erwarten sind“. Demnach ist über eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass bei Umsetzung des geplanten Vorhabens keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in

► Seite 22

Dresden, 30. Januar 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Neuausfertigung

- gebend für den Geltungsbereich ist
allein die zeichnerische Festsetzung
im Bebauungsplan.
- Dresden, 4. Februar 2014
- Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Art der Änderung. 1. Bildung von Flurstücken, 2. Änderung der Angabe der Flächengröße, 3. Änderung der Angaben zur Nutzung

Betroffene Flurstücke. Gemarkung: Löbtau, Flurstücke: 319s, 424 Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG. Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar

2008 [SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)], in der jeweils geltenden Fassung, für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Rechtsbehelfsbelehrung: Die Bildung von Flurstücken stellt einen Verwaltungsakt dar, gegen den innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden kann. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Die Unterlagen liegen ab dem

14. Februar 2014 bis zum 14. März 2014 im Kundenservice Ammonstraße 74, Zimmer 2852, in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 4 88 40 09 oder über E-Mail Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 3. Februar 2014

Klara Töpfer
Leiterin des Städtischen Vermessungsamtes

Allgemeinverfügung Nr. E 2/2014

Einziehung eines öffentlichen Parkplatzes und des Abschnitts eines Weges nach § 8 SächsStrG

Die „Park-and-Ride“-Anlage (P+R) **Dresden-Bühlau** von der Zufahrtsstraße „Am Kurhaus Bühlau“ bis zum **ÖW 51 – Bühlau** sowie der Abschnitt des öffentlichen Gehweges mit der amtlichen Bezeichnung **ÖW 51 – Bühlau** vom Hauptzug dieses beschränkt öffentlichen Weges bis zur Einmündung in die P+R-Anlage auf Teilen des Flurstücks Nr. 1/1 der Gemarkung Dresden-Bühlau werden gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen.

Der oben bezeichnete Parkplatz der Straße „Am Kurhaus Bühlau“ südwestlich der Quohrener Straße wird gemäß Beschluss des Stadtrates Nr. V1973/12 vom 21. März 2013 zur Erweiterung des Gymnasiums Dresden-Bühlau zurückgebaut. Das betreffende Grundstück wird nach Einziehung und Rückbau der Verkehrsanlage mit einem Schulerweiterungsbau und zugehörigen Freianlagen bebaut. Die überwie-

genden Gründe des öffentlichen Wohls für die Einziehung des Parkplatzes liegen in der Bedeutung der baulichen Erweiterung des Gymnasiums Bühlau für die Schulbildung und damit für die Allgemeinheit. Der o. a. Abschnitt des ÖW 51 – Bühlau wird im Rahmen des Schulbauvorhabens durch eine neue Gehwegführung im nordwestlichen Bereich des künftigen Schulgeländes ersetzt. Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehung am 17. Mai 2013 öffentlich bekannt gegeben. Die Einziehungsverfügung wurde nach Beachtung und Abwägung der eingegangenen Hinweise und Forderungen erlassen.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der eingezogenen Straßenverkehrsräume liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



FAHR-ZEIT - FÜR JEDEN TRANSPORT

Sie haben etwas zu transportieren?
FAHR-ZEIT hat für jeden Transport den passenden Fahrer!

FAHR-ZEIT Personalleasing GmbH & Co. KG
Niederlassung Dresden
Antonstraße 39 • 01097 Dresden
Tel. (0351) 655 75 470 • Fax (0351) 655 75 477
Mobil +49 (0) 173 74 90 762
E-Mail dresden@fahr-zeit.de
www.fahr-zeit.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech

(verantwortlich),

Heike Großmann

(stellvertretend),

Marion Mohaupt,

Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media e. K.

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin

Sara Mück

Telefon (03 51) 42 03 16 26

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau

Vertriebs- und Werbeagentur

P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.

Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich.

Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



13. Februar 2014 Mit Mut, Respekt



und Toleranz – Dresden bekennt Farbe

www.13februar.dresden.de

